

a:control

Version 1.10

Benutzerhandbuch

Copyright © 2020 Allen Coding GmbH

Inhalt

<u>Willkommen</u>	5
<u>Grundlagen</u>	6
<u>Funktionen</u>	8
<u>Hauptmaske (Home)</u>	9
<u>Hauptmenü</u>	10
<u>Datei</u>	11
<u>Einstellungen</u>	12
<u>Druckerverwaltung</u>	13
<u>Drucker hinzufügen</u>	14
<u>Drucker bearbeiten</u>	16
<u>Drucker kopieren</u>	17
<u>Drucker löschen</u>	18
<u>Fileparser</u>	19
<u>Druckervariablen</u>	20
<u>Druckergruppen</u>	21
<u>Programmeinstellungen</u>	22
<u>Standardpfade</u>	23
<u>Passwörter</u>	24
<u>Externe Programme</u>	28
<u>Log Datei</u>	29
<u>Konfiguration</u>	29
<u>Ansicht</u>	31

<u>Hilfe</u>	32
<u>Drucksysteme</u>	33
<u>Sprache</u>	35
<u>USB Stick</u>	36
<u>Allgemein</u>	37
<u>Voraussetzungen</u>	38
<u>Funktionen</u>	39
<u>Vorgänge</u>	41
<u>Vorgänge - NGT Serie</u>	42
<u>Benutzung des USB Sticks</u>	43
<u>Erstellen eines Backups</u>	44
<u>Wiederherstellen eines Backups</u>	45
<u>Aufspielen von NGT Firmware</u>	46
<u>Aufspielen von Formaten</u>	47
<u>Vorgänge - 53LT/XL Serie</u>	48
<u>Aufspielen von 53LT/XL Firmware</u>	49
<u>Aufspielen von Formaten</u>	50
<u>Programmeinstellungen Backup/Restore</u>	51
<u>Programme</u>	52
<u>Steuerungsmasken</u>	53
<u>Drucksystem</u>	55
<u>Home</u>	56
<u>Status</u>	57
<u>Druckbild</u>	58
<u>Druckbild - NGT Serie</u>	59

<u>Druckbild - 53LT/XL Serie</u>	63
<u>Druckbild - MLi Serie</u>	66
<u>Management</u>	68
<u>Management - NGT Serie</u>	69
<u>Management - 53LT/XL Serie</u>	71
<u>Management - MLi Serie</u>	74
<u>Service</u>	75
<u>Service - NGT Serie</u>	76
<u>Service - 53LT/XL Serie</u>	79
<u>Service - MLi Serie</u>	81
<u>Basis Setup</u>	82
<u>Basis Setup - NGT Serie</u>	83
<u>Basis Setup - 53LT/XL Serie</u>	86
<u>Basis Setup - MLi Serie</u>	88
<u>Extras</u>	89
<u>Extras - NGT Serie</u>	90
<u>Extras - 53LT/XL Serie</u>	92
<u>Extras - 53LT/XL Serie</u>	94
<u>Hilfe</u>	95
<u>Informationen und Kontakt</u>	96
<u>Lizenzerwerb</u>	97
<u>Kontakt</u>	99

Willkommen

Willkommen

a:control Hilfe

Willkommen bei der a:control Hilfe.

a:control beinhaltet alle Funktionen zur Bedienung, Konfiguration und Überwachung der Allen Coding NGT , MLi XL und 53LT Serie.

Es wurde auf die Bedienung innerhalb einer Touchscreen Umgebung optimiert.

Die optimale Auflösung für das Touchscreen Panel ist 800 x 600, bzw 1024x600. Entsprechend sind keine Windows Eingabehilfen zum Bedienen der Software notwendig.

Sie finden in dieser Hilfe Unterstützung für die wichtigsten Funktionen von a:control.

Im Unterschied zur freien Version beinhaltet die registrierte Version folgende Erweiterungen:

- Speichern und Löschen von Druckformaten
- Laden von Druckformaten aus Drucker oder USB-Stick
- Druckbild Editor
- Erweitertes Rechtemanagement
- Backup / Restore

Siehe auch [Lizenzwerb](#)

Beide Versionen können in einem sogenannten Light-Modus gestartet werden, die einen begrenzten Funktionsumfang bieten.



Grundlagen

Grundlagen

a:control stellt verschiedene Funktionalitäten zur **Bedienung, Konfiguration und Überwachung von Drucksystemen** der NGT, MLI , XL und 53LT Serie von Allen Coding zur Verfügung.

a:control verfügt über eine integriertes Rechtemanagement, das in den Einstellungen deaktiviert werden kann. Entsprechend den Einstellungen des Rechtemanagements werden sie bei Anwahl der verschiedenen Funktionalitäten zur Eingabe Ihres Benutzernamens und Ihres Passwortes aufgefordert. Siehe auch [Einstellungen -> Programmeinstellungen -> Passwörter](#)

Standardmäßig werden die Drucksysteme über die **Programmoberfläche zur Steuerung des Drucksystems** bedient und eingestellt. Dort können Druckbilder geladen, Werte von Variablen im Druckbild geändert, Druckerparameter gesetzt, die Drucker konfiguriert, Servicefunktionen durchgeführt und Statusabfragen getätigt werden.

Siehe auch [Hauptmaske -> Drucksysteme](#) und [Steuerungsmasken](#)

Eine weitere Funktionalität ist die Steuerung des Drucksystems mit Hilfe des **Fileparsers**. Der integrierte Fileparser ermöglicht es Druckaufträge, Variableninhalte und Parameterwerte aus einer externen Software oder einem Programm, wie beispielsweise einem ERP-System an ein vorbestimmtes Drucksystem oder eine Druckergruppe zu übergeben.

Um die Fileparser-Funktionalität nutzen zu können, muss in [Einstellungen -> Programmeinstellungen -> Standardpfade](#) von a:control ein überwachtes Verzeichnis angelegt werden. In dieses Verzeichnis erstellt a:control automatisch Unterverzeichnisse mit den im Programm angelegten Druckern und Gruppen. Wenn Sie ein Druckbild in ein solches Unterverzeichnis kopieren, wird dieses auf dem entsprechenden Drucker geladen. Die Druckbilder können als a:design2 Dateien (.acc), als NGT Textdateien (.txt), als XL Textdateien (.imp) und, falls CODESOFT auf dem PC installiert ist, als CODESOFT Dateien (.lab) übertragen werden.

Alternativ können Sie auch eine gültige a:control **XML Datei** in ein solches Unterverzeichnis oder in das übergeordnete Verzeichnis kopieren. Der angesprochene Drucker oder die Gruppe werden dann in der XML Datei definiert. Mit so einer XML Datei können wiederum Druckbilder übertragen und/oder geladen, Variablen mit Werten beaufschlagt und Parameter gesetzt werden. Ein Zugriff auf eine Datenbank ist dabei ebenso möglich. a:control bietet die Möglichkeit eine XML Datei für die verbundenen Drucker und deren geladenen Druckbilder über [Datei -> Formate exportieren \(XML\)](#) zu erzeugen.

Ein Druckbild oder eine XML-Datei kann auch per Drag-Drop auf einen Drucker gezogen werden! Detaillierte Informationen zum Arbeiten mit dem Fileparser können bei Allen Coding angefordert werden.

Als dritte Möglichkeit mit a:control verbundene Drucksysteme zu steuern steht ihnen ein **WEB Service**

zur Verfügung. Um diesen nutzen zu können müssen Sie a:control als Administrator ausführen! Um die WSDL Datei anzuzeigen geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers (z.B. Internet Explorer) die in [Einstellungen -> Programmeinstellungen -> Standardpfade](#) definierte URL gefolgt von ?wsdl ein. Detaillierte Informationen zum Arbeiten mit dem WEB Service können bei Allen Coding angefordert werden.

Funktionen

Funktionen

a:control ist aufgeteilt in zwei Bereiche:

- der **Hauptmaske** (Home Bildschirm) mit dem Hauptmenü (mit Menüpunkten "Datei", "Einstellungen" und "Hilfe")
- den Steuerungsmasken (Programmoberfläche zur Steuerung des Drucksystems)



[Hauptmaske \(Home\)](#)



[Einstellungen](#)



[Steuerungsmasken](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Hauptmaske (Home)

Hauptmaske (Home)

Als Home Bildschirm oder Hauptmaske wird in der Anwendung und in dieser Hilfe der Hauptbildschirm bezeichnet. Er bietet das Hauptmenü und auf mehreren Reitern:

- Übersicht aller angelegten Drucksysteme
- Schnellzugriff auf weitere Bediener Sprachen
- USB-Funktionalitäten wie Backup/Restore der Programmeinstellungen, Backup/Restore von Druckereinstellungen über USB-Sticks, Aufspielen von Firmware und Aufspielen von Formaten
- Schnellzugriff auf externe Anwendungen/Programme, falls definiert



[Hauptmenü](#)



[Drucksysteme](#)



[Sprache](#)



[USB Stick](#)



[Programme](#)

Hauptmenü

Hauptmenü

Im Hauptmenü in der Hauptmaske finden Sie unter anderem Menüpunkte zur Registrierung, Einstellungen des Programms und die Hilfe.



[Datei](#)



[Einstellungen](#)



[Hilfe](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Datei

Datei

Registrierung

Hier können Sie a:control registrieren oder den für Ihren PC eindeutigen Schlüssel erhalten.

Siehe auch [Lizenzwerb](#)

Formate exportieren

Hier können eine XML Datei für die verbundenen Drucker und deren geladenen Druckbilder erzeugen.

Siehe auch [Grundlagen](#)

Abmelden

Wenn das Rechtemanagement aktiviert kann man sich nach einer Anmeldung hier explizit abmelden.

Siehe auch [Passwörter](#)

Beenden

Hier können Sie das Programm beenden.

Einstellungen

Einstellungen

Unter dem Menüpunkt [Einstellungen](#) werden alle Grundeinstellungen des Programms und der zu verwaltenden Drucker vorgenommen.



[Druckerverwaltung](#)



[Programmeinstellungen](#)



[Ansicht](#)

Druckerverwaltung

Druckerverwaltung

In der [Druckerverwaltung](#) haben Sie die Möglichkeit Drucker hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen. Sie gelangen in die Druckerverwaltung über [Einstellungen -> Druckerverwaltung](#).
Desweiteren können Sie globale Variablen definieren, die als Vorgabe für Variablen eines geladenen Druckbildes verwendet werden können.



[Drucker hinzufügen](#)



[Drucker bearbeiten](#)



[Drucker löschen](#)



[Fileparser](#)



[Druckervariablen](#)



[Druckergruppen](#)

Drucker hinzufügen

Drucker hinzufügen

Fügen Sie einen neuen Drucker durch Klick auf **Neu** hinzu. Es öffnet sich ein neues Fenster in dem Sie die Verbindungsdaten und eine Druckerbezeichnung vergeben können. Um die vorgeschlagene Druckerbezeichnung zu ändern, tippen Sie auf das Textfeld (im Touch Modus auf die Schaltfläche rechts neben dem Textfeld), welches die Bezeichnung enthält.

Wählen Sie anschließend einen Druckertyp aus. Sie können zwischen der **NGT Serie**, und der **53LT/XL Serie** wählen.

Wählen Sie bei den Verbindungsdaten zwischen Serielle Verbindung, Netzwerk Verbindung oder USB Verbindung (nur XL Serie) aus.

Achtung: Am verwendeten Drucksystem muss ebenfalls die gewünschte Verbindung eingerichtet sein!

Geben Sie für eine Serielle Verbindung folgende Parameter ein:

- Anschluss
- Baudrate
- Parität
- Stopbits
- Datenbits
- Flusssteuerung

Die voreingestellten Werte sind für NGT und XL Drucksysteme zutreffend und müssen nicht verstellt werden. Lediglich für die 53LT Serie muss die Baudrate eingestellt werden.

Bei einer Netzwerk Verbindung geben Sie IP Adresse und den Port des Drucksystems an. Der Standardport für die NGT Serie ist 4001. Für die XL Serie ist er 30001.

Eine Portweiterleitung muss nicht zwingend eingerichtet werden. Ist diese eingerichtet, kann der Drucker auch auf der Portweiterleitungs-IP angesprochen werden.

Mit Hilfe der Portweiterleitung ist ein Drucksystem auch dann von extern erreichbar, wenn es in a:control verbunden ist.

Im Netzwerk vorhandene NGT Drucksysteme können Sie über die Schaltfläche "Drucker suchen" finden und auswählen. Ebenfalls ist es in diesem Dialog möglich, die Netzwerkparameter des Druckers zu ändern.

Um eine USB Verbindung einzurichten muss über die Schaltfläche **Installieren** einmalig ein Treiber installiert werden. Wird das gewünschte Drucksystem danach erstmalig mit a:control verbunden erscheint die Verbindung in der COM Liste und muss dort angewählt werden. Danach steht die Verbindung dauerhaft zur Verfügung. Wird jedoch durch Windows ein anderer virtueller COM Port zugewiesen muss die neue Verbindung wiederum angewählt werden.

Auf dem Reiter Konfiguration können Sie folgende druckerspezifische Einstellungen tätigen:

- Beim Programmstart automatisch verbinden
- Druckzähler einblenden (nur NGT-Serie!)
- Farbbandlänge einblenden (nur NGT-Serie!)
- Druckergruppe bei Fehler anhalten (nur XL Serie - unterbricht bei alle weiteren zugewiesenen Drucker der Gruppe den Druckmodus, sobald dieser Drucker auf eine Störung geht)

Drucker bearbeiten

Drucker bearbeiten

Wählen Sie die Schaltfläche **Bearbeiten** um ein bereits hinzugefügtes und markiertes Drucksystem zu bearbeiten. Aktive Verbindungen können nicht im Betrieb geändert werden. Geänderte Verbindungsdaten werden erst nach einem Verbindungsneuaufbau übernommen.

Siehe auch [Drucker hinzufügen](#)

Drucker kopieren

Drucker kopieren

Wählen Sie die Schaltfläche **Kopieren** um ein bereits hinzugefügtes und markiertes Drucksystem zu kopieren. Mit dieser Kopie ist es möglich diesen Drucker einer weiteren Gruppe zuzuweisen.

Siehe auch [Druckergruppen](#)

Drucker löschen

Drucker löschen



Markieren Sie ein Drucksystem und Drücken Sie auf **Löschen** um es aus der Liste zu löschen.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Fileparser

Fileparser

Um die Fileparser-Funktionalität nutzen zu können, muss in den Einstellungen von a:control ein Überwachtes Verzeichnis angelegt werden. In dieses Verzeichnis erstellt a:control automatisch Unterverzeichnisse mit den im Programm angelegten Druckern. Sie können das Verzeichnis für einen ausgewählten Drucker durch Klick auf **Parser** in der Druckerverwaltung öffnen.

Siehe auch [Grundlagen](#)

Druckervariablen

Druckervariablen

Druckervariablen können dazu verwendet werden, um Variablen im Druckbild einen druckerspezifischen Wert zuzuweisen. Dadurch ist es z.B. möglich eine Linien- oder Bahnkennzeichnung zu drucken.

Fügen Sie eine Druckervariable für einen ausgewählten Drucker durch Klick auf **Variablen** in der Druckerverwaltung hinzu.

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie Druckervariablen und deren Inhalte anlegen, ändern, löschen und definierten Druckbildvariablen zuordnen können.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Klick auf "OK".

Druckergruppen

Druckergruppen

Sie können angelegte Drucker zu einer Gruppe zusammenfassen, die sich ähnlich wie ein einzelner Drucker verhält.

Durch Klick auf **Gruppen** können Sie neue Druckergruppen hinzufügen und diese konfigurieren bzw. bestehende Gruppen bearbeiten.

Druckergruppen

In diesem Reiter können Sie neue Gruppen hinzufügen, kopieren oder löschen. Sie können dort auch den Namen der Gruppe ändern.

Druckerzuordnung

Zu einer angelegten Druckergruppe können Sie in diesem Reiter die einzelnen Drucker zuordnen. Klicken Sie hierzu die bereits angelegte Druckergruppe an und danach die dazugehörigen Drucker. Beachten Sie hierbei, dass ein Drucker nur jeweils einer Druckergruppe zugeordnet werden kann. Soll ein Drucker mehreren Gruppen zugeordnet werden, ist dies über die Erstellung einer Kopie möglich. Siehe auch [Drucker kopieren](#)

Funktionen

Für eine Druckergruppe können die zur Verfügung stehenden Funktionen ausgewählt werden. Um eine vollständige Funktionalität der Gruppe zu erreichen, markieren Sie die Gruppe und alle Funktionen.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Klick auf "OK".

Programmeinstellungen

Programmeinstellungen

In den [Programmeinstellungen](#) haben Sie die Möglichkeit alle Grundeinstellungen von a:control zu bearbeiten und das integrierte Rechtemanagement zu konfigurieren. Sie gelangen in die Programmeinstellungen über [Einstellungen -> Programmeinstellungen](#).



[Standardpfade](#)



[Passwörter](#)



[Externe Programme](#)



[Logdatei](#)



[Konfiguration](#)

Standardpfade

Standardpfade

Sie können in a:control Standardpfade vorgeben. Diese Pfade werden für Druckbilder, Backups, Fileparser und Webservice Funktionalität verwendet.

Die Pfade können Sie im Reiter Standardpfade in den [Programmeinstellungen](#) wechseln. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der Markierung ... um den Pfad zu wechseln. Das neu gewählte Verzeichnis wird sofort übernommen.

Die Standardpfade zeigen nach einer normalen Installation auf einem Windows7 System auf folgende Ordner:

Druckbild-Pfad

C:\Benutzer\\AppData\Local\Allen Coding\AControl\Formats\

Backup-Pfad

C:\Benutzer\\AppData\Local\Allen Coding\AControl\Backups\

Überwachtes Verzeichnis

C:\Benutzer\\AppData\Local\Allen Coding\AControl\Fileparser\

Webservice-URL

http://localhost:8087/acontrol

Passwörter

Passwörter

a:control verfügt über ein integriertes Rechtemanagement, das in den Einstellungen deaktiviert werden kann. Die Konfiguration erfolgt in dem Reiter Passwörter.

Ist ein **Domänencontroller** im Netzwerk verfügbar, kann a:control die Authentifizierung über die in der Domäne angelegten Gruppen steuern.

Hierzu sind die Domänengruppen den a:control Benutzergruppen in den Passworteinstellungen zuzuordnen. Standardmäßig ist jeder Domänengruppe die a:control Gruppe 'Autologin' zugeordnet.

Ist **kein Domänencontroller** verfügbar, kann die Standardbenutzerverwaltung aktiviert werden:

In dem Rechtemanagement können Benutzer und Gruppen (Benutzergruppen) angelegt und verwaltet werden. Angelegte Benutzer können dann über Benutzerrechte den angelegten Gruppen zugewiesen werden. Den angelegten Gruppen können Gruppenrechte auf Programmfunktionen und Druckern zugeordnet werden.

Generell erfolgt der Login über einen definierten Benutzer **Auto** mit einer niedrigen Berechtigungsstufe. Er gehört der Gruppe **autologin** an. Dieser Benutzer und diese Gruppe können nicht deaktiviert, wohl aber konfiguriert werden.

Sie gelangen in das Rechtemanagement über [Einstellungen -> Programmeinstellungen -> Passwörter](#).

Folgende Benutzer/Benutzergruppen sind standardmäßig installiert:

Benutzer **admin**

Benutzergruppe **admingroup**

Voreingestelltes Passwort: **admin**

Benutzer **setter**

Benutzergruppe **settergroup**

Voreingestelltes Passwort: **setter**

Benutzer **service**

Benutzergruppe **servicegroup**

Voreingestelltes Passwort: **service**

Benutzer **user**

Benutzergruppe **usergroup**

Voreingestelltes Passwort: **user**

Die vordefinierten Gruppenrechte sind folgendermaßen festgelegt:

Bezeichnung in "Gruppenrechte"	Aufruf im Programm	Administrators	AutoLogin	ServiceGroup	SetterGroup	UserGroup
Application Exit	Application - Beenden	X	-	X	X	-
Extras Backup	Extras - Backup	X	-	X	X	X
Extras Firmware	Extras - Firmware	X	-	X	-	-
Extras Font Manager	Extras - Font Manager	X	-	X	X	-
Extras Restore	Extras - Restore	X	-	X	X	-
Extras Support	Extras - Support	X	-	X	X	X
Extras Terminal	Extras - Terminal	X	-	X	-	-
Formats Counter	Druckbild - Zähler	X	-	X	X	X
Formats Delete	Druckbild - Druckbild löschen	X	-	X	X	-
Formats Download	Druckbild - Druckbild kopieren	X	-	X	X	X
Formats Editor	Druckbild - Druckbild Editor	X	-	X	X	-
Formats FormatLanguage	Druckbild - Formatsprache	X	-	X	X	-
Formats FormatLength	Druckbild - Formatlänge	X	-	X	X	-
Formats GlobalVariables	Druckbild - Globale Variablen	X	-	X	X	-
Formats Mark	Druckbild - X/Y-Mark	X	-	X	X	-
Formats Memory Mode	Druckbild - Speichermodus	X	-	X	X	-
Formats Number of partial advances	Druckbild - Anzahl Sidesteps	X	-	X	X	-
Formats Offset	Druckbild - Verschieben	X	-	X	X	X
Formats Postview	Druckbild - Druckbildansicht	X	X	X	X	X
Formats Print Count Reset	Druckbild - Druckanzahl Reset	X	-	X	X	X
Formats PrintQueue	Druckbild - Warteschlange	X	-	X	X	X
Formats Quantity	Druckbild - Druckmenge	X	-	X	X	X
Formats RibbonAdvance	Druckbild - Farbband Vorschub	X	-	X	X	X
Formats RibbonRewind	Druckbild - Farbband Rückzug	X	-	X	X	X
Formats RSFields	Druckbild - RS-Feld	X	-	X	X	X
Formats Select	Druckbild - Druckbild laden	X	-	X	X	X
Formats Test	Druckbild - Testformate	X	-	X	X	X
Formats Variables	Druckbild - Variablen	X	-	X	X	X
HWSetup Comm Interface	Basis Setup - Kommunikation Schnittstelle	X	-	X	X	-
HWSetup Encoder use	Basis Setup - Encoder use	X	-	-	X	-
HWSetup History	Basis Setup - Basis Setup Historie	X	-	-	X	-
HWSetup Hysteresis	Basis Setup - Hysterese	X	-	-	X	-
HWSetup IM/CM	Basis Setup - IM / CM Mode	X	-	-	X	-
HWSetup Inhibit Level	Basis Setup - Inhibit Ausgang	X	-	-	X	-
HWSetup IP Configuration	Basis Setup - IP Konfiguration	X	-	-	X	-
HWSetup Lateral Advance	Management - Abstand Sidesteps	X	-	-	X	-
HWSetup Max Machine Speed	Basis Setup - Max. Produkt-Geschwindigkeit	X	-	-	X	-
HWSetup Max. Length	Basis Setup - Max. Druckbildlänge	X	-	-	X	-

HWSetup MinSpeed	Basis Setup - Min. Geschwindigkeit	X	-	-	X	-
HWSetup Motor advance	Management - Motorbeschleunigung	X	-	-	X	-
HWSetup Number of advances	Management - Anzahl Sidesteps	X	-	-	X	-
HWSetup Print Interrupt	Basis Setup - Druckunterbrechungsfehler	X	-	-	X	-
HWSetup Print Level	Basis Setup - Drucksignal Auslösung	X	-	-	X	-
HWSetup Print signal buffer	Basis Setup - Drucksignal Puffer	X	-	-	X	-
HWSetup Prints per cycle	Basis Setup - Mehrfachdruck Anzahl	X	-	-	X	-
HWSetup Relay Level	Basis Setup - Fehler Ausgang	X	-	-	X	-
HWSetup Reset Mainantance	Basis Setup - Druckleistung	X	-	-	X	-
HWSetup Resistance	Basis Setup - TT-Widerstand	X	-	-	X	-
HWSetup Ribbon Length	Basis Setup - Farbbandlänge	X	-	-	X	-
HWSetup Ribbon Warning	Basis Setup - Farbband Warnstatus	X	-	-	X	-
HWSetup RS232 Configuration	Basis Setup - RS232 Konfiguration	X	-	X	X	-
HWSetup Send Error	Basis Setup - Fehler absetzen	X	-	-	X	-
HWSetup Separation steps	Basis Setup - Mehrfachdruck Abstand	X	-	-	X	-
HWSetup Warning Length	Basis Setup - Farbbandendevorwarnung	X	-	-	X	-
Info SystemInfo	Info - Systeminformationen	X	X	X	X	X
LoadFormat Harddisk	Druckbild - Druckbild laden - PC Festplatte	X	-	X	X	X
LoadFormat Printer	Druckbild - Druckbild laden - Drucksystem	X	-	X	X	X
LoadFormat USB	Druckbild - Druckbild laden - USB Stick	X	-	X	X	X
Management 7 Day Batch	Management - Wöchentlicher Wechsel	X	-	X	X	-
Management Audit Code	Management - Audit Code	X	-	X	X	-
Management Carriage Position	Basis Setup - Leistenposition	X	-	X	X	-
Management Date tables	Management - Datumstabellen	X	-	X	X	-
Management Date Time	Management - Datum / Uhrzeit	X	-	X	X	-
Management Density	Management - Intensität	X	-	X	X	X
Management Orientation	Management - Ausrichtung	X	-	X	X	-
Management Print End Delay	Management - Zyklusendeverzögerung	X	-	X	X	-
Management Print Speed	Management - Geschwindigkeit	X	-	X	X	X
Management Print Speed Backwards	Management - Rücklaufgeschwindigkeit	X	-	X	X	-
Management Print Start Delay	Management - Drucksignalverzögerung	X	-	X	X	-
Management Ribbon Delay	Management - Folienverzögerung	X	-	X	X	-
Management Ribbon Type	Management - Farbbandtyp	X	-	X	X	-
Management Thermal Bar Delay	Management - Thermoleistenverzögerung	X	-	X	X	-
Management Thermal Bar Delay CycleEnd	Management - Druckendeverzögerung	X	-	X	X	-
Management Time Offset	Management - Zeitversatz	X	-	X	X	-
Overview Extras	Overview - Extras	X	X	X	X	X
Overview Formats	Overview - Druckbild	X	X	X	X	X
Overview Help	Overview - Hilfe	X	X	X	X	X
Overview Home	Overview - Home	X	X	X	X	X
Overview HWSetup	Overview - Basis Setup	X	X	X	X	X
Overview Management	Overview - Management	X	X	X	X	X
Overview Service	Overview - Service	X	X	X	X	X
Overview Status	Overview - Status	X	X	X	X	X
Service Autoprint	Service - Autoprint	X	-	X	-	-
Service Diagnostics	Service - Diagnose	X	-	X	-	-

Service Directory	Service - Dateilisting C:	X	-	X	-	-
Service Error Messages	Service - Fehlermeldungen	X	-	X	-	-
Service Motors	Service - Motoren	X	-	X	-	-
Service Restart	Service - Drucker neu starten	X	-	X	-	-
Service Set Weekday	Basis Setup - Erster Wochentag	X	-	X	-	-
Service SRAM	Service - SRAM	X	-	X	-	-
Service Timing Reset	Service - Standardeinstellungen	X	-	X	X	-
Status	Status - Status	X	X	X	X	X
Status Error List	Status - Fehlerliste	X	X	X	X	X
Status Logfiles	Status - Log Datei	X	-	X	X	-
Tab Language	Tab - Sprache	X	X	X	X	X
Tab Print systems	Tab - Drucksysteme	X	X	X	X	X
Tab Programs	Tab - Programme	X	-	X	X	X
Tab Stick drive	Tab - USB Stick	X	-	X	X	-

Externe Programme

Externe Programme

Sie haben in a:control die Möglichkeit externe Programme in die Programmoberfläche einzubinden. Diese externen Programme werden nach ihrer Einrichtung auf dem Home Bildschirm angezeigt. Um zur Verwaltung der externen Programme zu gelangen, wechseln Sie auf [Einstellungen -> Programmeinstellungen](#) und wählen den Reiter Programme .

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Es öffnet sich ein Dateiauswahldialog. Wählen Sie in diesem Dialog das Programm, das sie hinzufügen möchten. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf **OK**. Das gewählte Programm ist nun in der Liste der externen Programme.

Wählen Sie das zu entfernende Programm auf der Liste. Klicken Sie auf **Entfernen** und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **Ja**. Das Programm ist nun aus der Liste der externen Programme entfernt.

Log Datei

Log Datei

Die Log Funktion dient dem Protokollieren des Druckerstatus und den Bedienereingaben. Im Anwendungsverzeichnis wird ein Unterordner namens Log erstellt. In diesem werden zu jedem Drucker die Log Dateien abgelegt.

Sie legen im Reiter Log Datei die maximale Größe der Log Datei in MB in der Programmkonfiguration fest. Der Wert darf zwischen 1 und 100 liegen.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Konfiguration

Konfiguration

Der Reiter Konfiguration beinhaltet Einstellungen zu Verbindungsmodus, Display, Servicemodus, Passwortabfrage (Rechtemanagement) und Druckbildparameter sowie die Reiter System und Netzwerkeinstellungen (nur im Touch Modus verfügbar). Sie gelangen in die Konfiguration über [Einstellungen -> Programmeinstellungen -> Konfiguration](#).

Reiter Modus:

Verbindungsmodus	Betrieb: Normale Funktion des Programmes Demo: a:control arbeitet mit virtuellen Druckern, die nicht physikalisch vorhanden sind, um die Funktionalität des Programmes zu demonstrieren.
Display	Touch: Die Anzeige des Programmes wird für eine Touch-Bildschirmanzeige (Auflösung: 800 x 600) optimiert Windows: Die Anzeige von a:control entspricht normalen Windows-Standard und ist für jede Auflösung verwendbar.
Service	Aktiv / Inaktiv Das Logo auf dem Startbildschirm wird mit besonderen Schnellstartfunktionen versehen. Bestätigungsmeldungen in den Steuerungsmasken müssen nicht bestätigt werden.

Passwortabfrage	Aktiv / Inaktiv / Domäne Die Passwort und Rechteverwaltung kann hier von einem Benutzer mit Administratorfunktion aktiviert / deaktiviert werden.
Druckbildparameter	Verwenden: Nach dem Laden eines Druckbildes werden die darin gespeicherten Werte für Geschwindigkeit und Intensität angewendet. Ignorieren: Nach dem Laden eines Druckbildes werden die darin gespeicherten Werte für Geschwindigkeit und Intensität nicht angewendet. Es werden die vorher im Drucker gesetzten Werte weiter benutzt.

Der Reiter System bietet Einstellungen für

- Timeout für automatische Abmeldung eines angemeldeten Benutzers
- Automatisches lösen der Druckerverbindung beim Verlassen der Steuerungsmasken (Home/Abmelden)

Reiter Ethernet:

Sie können die Konfiguration der Netzwerkkarte bei Programmstart festlegen. Diese Einstellungen ist nur im Touch-Modus verfügbar.

Ansicht

Ansicht

Unter dem Menüpunkt [Ansicht](#) können Sie festlegen, ob die Druckersymbole unter "Drucksysteme" nebeneinander oder untereinander angezeigt werden und ob zur Anzeige (vieler Drucker) eine kompakte Ansicht benutzt werden soll. Desweiteren kann eingestellt werden, ob bei eingerichteten Druckergruppen nur diese oder auch die einzelnen Drucksysteme angezeigt werden.

Hilfe

Hilfe

[Über a:control](#)

Hier bekommen Sie Informationen zur a:control Version sowie Kontaktinformationen.

[Hilfe](#)

Ruft diese Datei auf.

[Online Support](#)

Sofern ein Internetzugang verfügbar ist, kann mit dieser Funktionalität eine Remote-Unterstützung angestoßen werden. Setzen Sie sich gegebenenfalls hierzu mit dem Support von Allen Coding in Verbindung.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Drucksysteme

Drucksysteme

Um ein Drucksystem oder eine Druckergruppe unter dem Reiter Drucksysteme aufzunehmen und anzuzeigen und um eine Verbindung mit diesem Drucksystem herstellen zu können, richten Sie das Drucksystem unter *Einstellungen -> Druckerverwaltung* ein. Siehe auch [Drucker hinzufügen](#)

Das angezeigte Druckersymbol bietet Ihnen eine große Schaltfläche mit Druckerbild und Druckerbezeichnung für ein direktes "Verbinden und Anzeigen". Klicken Sie auf die Schaltfläche, erscheint nach kurzer Zeit die Programmoberfläche zur Steuerung (Verwaltung) des gewählten Drucksystems. Sollte der Verbindungsaufbau fehlschlagen, prüfen Sie die Verbindungsdaten des Drucksystems.

In der Textzeile "Anschluss" werden entsprechend der gewählten Verbindung die dort eingestellten Parameter angezeigt.

In der Textzeile "Status" wird entweder "Nicht verbunden" bzw. falls das Drucksystem verbunden ist und kein Fehler ansteht eine grüne Statuszeile mit dem Druckbildnamen angezeigt. Falls das Drucksystem verbunden ist und ein Fehler ansteht wird eine rote Statuszeile mit einer Fehlermeldung angezeigt und die große Schaltfläche mit der Druckerbezeichnung blinkt rot. Grün blinkend bedeutet das am Drucksystem kein Druckbild geladen ist.

Die Druckerübersicht bietet bei verbundenen Drucksystemen eine immer aktuelle Anzeige des Druckerstatus und des geladenen Formats.

Weiterhin steht eine Schaltfläche für die **Verbindungsoptionen** zur Verfügung. Dort haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verbinden und Anzeigen: Eine Verbindung zum Drucksystem herstellen und in die Programmoberfläche zur Steuerung (Verwaltung) des Drucksystems wechseln
- Verbinden: Eine Verbindung zum Drucksystem herstellen, aber auf der Hauptmaske bleiben
- Verbindung beenden: Die Verbindung schließen und somit den Port/Anschluss wieder freigeben
- Schließen: Das Optionenfeld wieder schließen.
- Standby (nur für 53LT/XL-Serie)

Bei verbundenem Drucker erfolgt durch ein Klick auf den runden Knopf eine Druckauslösung (bei grüner Statuszeile - mit angezeigtem Druckbildnamen) oder ein Fehler-Reset (bei roter Statuszeile - wenn der Drucker einen unquittierten Fehler zeigt).

Über die rechte Maustaste, bzw. bei langem Betätigen des Knopfes im Touch-Modus wird bei der NGT

Serie ein Reset des Farbfolienzählers / der Farbfolienendevorwarnung ausgelöst. Bei einer XL Druckergruppe werden damit alle Drucker der Gruppe in den Editmodus oder Druckmodus gebracht.

Diese Ansicht kann in den Druckereinstellungen unter [Einstellungen -> Druckerverwaltung -> Bearbeiten -> Konfiguration](#) auch so angepasst werden, dass auch die Farbbandlänge oder ein Druckzähler eingeblendet werden kann.

Sprache

Sprache

Wenn Sie sich auf dem Home Bildschirm befinden, wählen Sie den Reiter Sprache und klicken auf die Landesflagge der zu wählenden Bedienersprache.
Die neue Sprache wird sofort in die Ansicht übernommen.

USB Stick

USB Stick

Unter diesem Reiter in der Hauptmaske finden Sie USB-Stick Funktionalitäten.



[Allgemein](#)



[Voraussetzungen](#)



[Funktionen](#)



[Vorgänge](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Allgemein

Allgemein

a:control enthält Funktionen zum Verwalten und Konfigurieren von USB Sticks. Sie können Backups des Drucksystems auf den USB Stick spielen und auf Ihrer PC Festplatte sichern, Backups wieder auf dem Drucksystem herstellen, mehrere Formate gleichzeitig aufspielen und die Firmware des Drucksystems aktualisieren.

Außerdem können sie ein Backup des Programms erstellen und wieder einspielen.

Bevor Sie Ihren USB Stick am Drucksystem verwenden können, muss er zunächst am PC mit Hilfe des HP USB Tools boot fähig gemacht werden und mit Hilfe von a:control konfiguriert werden.

Voraussetzungen

Voraussetzungen

Voraussetzungen:

Um mit einem USB Stick ein NGT Drucksystem zu bespielen oder ein Backup zu ziehen, brauchen Sie einen boot fähigen USB Stick. Das Dateisystem muss FAT sein.

USB-Stick Operationen sind für Drucker der XL-Serie nicht möglich.

Herstellen eines boot fähigen USB Sticks:

Wir empfehlen die Verwendung des HP USB Tools in Version 2.2.3. Dieses Tool können Sie aus dem Internet oder direkt von Allen Coding GmbH beziehen. Des Weiteren benötigen Sie Free DOS zum Herstellen eines boot fähigen USB Sticks. Free DOS können Sie ebenfalls aus dem Internet oder von Allen Coding beziehen. Starten Sie HPUSBFW_v2.2.3.exe auf ihren PC und wählen „Create a DOS startup disk“. Verweisen Sie unter „using system files located at“ auf den Free DOS Ordner. Klicken Sie dann auf „Start“.

Funktionen

Funktionen

Im USB Stick Menü werden Ihnen die möglichen Aktionen aufgelistet. Dazu gehören:

Unter **NGT-Serie**:

NGT-Backup auf Festplatte sichern
Falls sich auf dem USB Stick bereits ein NGT-Backup befindet, können Sie dieses vom Stick auf die Festplatte kopieren. Den Pfad zur den Backups auf der Festplatte können Sie in den Programmeinstellungen festlegen
USB Stick für NGT-Backup vorbereiten
Wählen Sie diese Option, wenn Sie den USB Stick für ein Backup des Drucksystems konfigurieren möchten. Nach der Konfiguration werden, nach dem Einstecken des USB Sticks in das Drucksystem und anschließendem Neustart des Drucksystems, sämtliche Druckbilder und Einstellungen des Drucksystems auf dem Stick gespeichert.
USB Stick für NGT-Restore vorbereiten
Mit dieser Option wird der USB Stick für ein Restore vorbereitet. D.h. Sie spielen ein zuvor auf der Festplatte gespeichertes Backup des Drucksystems mit Hilfe des USB Sticks wieder auf.
Touchpanel Backup/Restore
Mit dieser Option wird der USB Stick für ein Backup/Restore vorbereitet, welches am optionalen Touchpanel einer NGT Druckersteuerung ausgewählt werden kann. D.h. Sie erstellen gemäß Auswahl am Touchpanel ein Backup auf dem USB Stick und/oder spielen ein gespeichertes Backup des Drucksystems vom USB Sticks wieder auf.
Formate per USB Stick aufspielen
Wählen Sie diese Option, wenn Sie eines oder mehrere Formate per USB Stick auf das NGT Drucksystem aufspielen möchten.
Firmware per USB Stick aufspielen
Wählen Sie diese Option, um die Firmware des Druckers per USB Stick zu aktualisieren. Für diese Option brauchen Sie eine aktuelle ttng.exe von Allen Coding GmbH.

Unter **53LT/XL-Serie**:

Formate per USB Stick aufspielen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eines oder mehrere Formate per USB Stick und Eingabegerät auf das 53LT/XL Drucksystem aufspielen möchten.

Firmware per USB Stick aufspielen

Wählen Sie diese Option, um die Firmware des Druckers per USB Stick und Eingabegerät zu aktualisieren. Für diese Option brauchen Sie eine aktuelle *.bin von Allen Coding GmbH.

Im USB Stick Hauptmenü:

Programmeinstellungen Backup

Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen von a:control zu sichern. Dazu gehören sämtliche Programmeinstellungen und die Verbindungseinstellungen zu den Druckern .

Programmeinstellungen Restore

Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen von a:control wieder herzustellen. Aus den gespeicherten Daten werden die Programmeinstellungen und die Verbindungseinstellungen zu den Druckern nach einem Programmneustart übernommen.

Vorgänge

Vorgänge

Nachfolgend eine Vorgangsbeschreibung zum Erstellen von Backups (Drucksysteme und Programm), Wiederherstellen von Backups, Aufspielen von Druckbildern und Flashen der Firmware.



[NGT-Serie](#)



[53LT/XL-Serie](#)






[Programmeinstellungen Backup/Restore](#)

NGT-Serie

Vorgänge - NGT Serie

Nachfolgend eine Vorgangsbeschreibung zum Erstellen eines Backups, Wiederherstellen eines Backups, Aufspielen von Druckbildern und Flashen der Firmware für die NGT Serie.

-  [Benutzung des USB Sticks](#)
-  [Erstellen eines Backups](#)
-  [Wiederherstellen eines Backups](#)
-  [Aufspielen von NGT Firmware](#)
-  [Aufspielen von Formaten](#)
-  [Touchpanel Backup/Restore](#)

Benutzung des USB Sticks

Benutzung des USB Sticks

Sie sollten vor Programmstart oder vor der Wahl eines Menüpunktes den zu bespielenden USB Stick am PC einstecken. Der USB Stick muss vor der Verwendung des Programmes **boot fähig** gemacht werden (siehe Punkt [Voraussetzungen](#)).

Wählen Sie eine der Optionen. Sollte sich kein boot fähiger USB Stick im PC befinden, werden Sie aufgefordert jetzt einen einzustecken. Sollten mehrere boot fähige USB Sticks gefunden werden, wählen Sie den USB Stick, den Sie verwenden möchten und klicken auf „Fortfahren“.

Bevor die von Ihnen gewählte Aktion gestartet wird, prüft die Anwendung, ob bereits ein Backup auf dem USB Stick vorhanden ist. Im Falle eines erneuten Backups oder dem Wiederherstellen würde dieses Backup überschrieben werden. Daher bietet Ihnen die Anwendung an, das Backup vor dem Fortfahren auf der PC Festplatte zu sichern. Die Backups werden im definierten Standardverzeichnis abgelegt. Dieser Backup Pfad ist in den Programmeinstellungen änderbar.

Erstellen eines Backups

Erstellen eines Backups

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie ein Backup vom Drucksystem auf den USB Stick aufspielen möchten. Nach der (u.U. automatischen) Wahl des USB Sticks werden die benötigten Dateien auf den USB Stick aufgespielt. Nach der Meldung zum Abschluss des Vorgangs können Sie den USB Stick abziehen und ihn in den ausgeschalteten Drucker einstecken. Schalten Sie nun den Drucker ein. Die grüne Front LED wird zu blinken beginnen, während das Backup aufgespielt wird. Sobald das Blinken aufhört ist der Backup Vorgang abgeschlossen und Sie können den USB Stick abziehen.

Wiederherstellen eines Backups

Wiederherstellen eines Backups

Mit dieser Option wird der USB Stick für ein sogenanntes Restore vorbereitet. D.h. Sie spielen ein zuvor auf der Festplatte gespeichertes Backup des Drucksystems mit Hilfe des USB Sticks wieder auf. Nach Wahl der Option wird Ihnen eine Liste mit den auf der Festplatte vorhandenen Backups vorgeblendet. Wählen Sie ein Backup und klicken Sie auf Fortfahren. Die Dateien werden nun auf den USB Stick kopiert. Sie können nach Abschluss des Vorgangs den USB Stick abziehen und in den ausgeschalteten Drucker einstecken. Schalten Sie nun den Drucker ein. Die grüne Front LED wird zu blinken beginnen, während das Backup zurückgespielt wird. Sobald das Blinken aufhört ist der Restore Vorgang abgeschlossen und Sie können den USB Stick abziehen.

Aufspielen von NGT Firmware

Aufspielen von NGT Firmware

Mit dieser Option können Sie eine aktuelle NGT Firmware aufspielen. Nach Wahl der Option werden Sie mit einem „Datei öffnen“ Dialog aufgefordert, die ttng.exe zu wählen, die Sie auf das Drucksystem aufspielen möchten. Wählen Sie die Datei und klicken auf Öffnen. Anschließend wird der USB Stick zum Aufspielen der Firmware vorbereitet. Ziehen Sie den USB Stick nach Abschluss des Vorgangs ab und stecken ihn in ein ausgeschaltetes NGT Drucksystem ein. Nach dem Einschalten wird die Firmware aufgespielt.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Aufspielen von Formaten

Aufspielen von Formaten

Mit dieser Option kopieren Sie Formate mit Hilfe des USB Sticks auf den Drucker. Nach Anwahl der Option werden Sie aufgefordert Druckbilder als Textdateien (.txt) zu einer Liste hinzuzufügen. Wählen Sie „Hinzufügen“ um einzelne oder mehrere Dateien auszuwählen. Diese Textdateien sind die eigentlichen Druckbilder. Sie erhalten eine Druckbild Textdatei indem Sie mit Hilfe Ihres Etikettengestaltungsprogramms in Datei Drucken.

Nach der Auswahl der Druckbilder haben Sie drei Optionen, wie die Druckbilder auf den USB Stick geschrieben werden sollen:

- Überschreiben bereits vorhandener Dateien
Listet die Druckbilder beginnend bei der Speicherplatznummer 0 auf. Die Druckbilder werden nach Namen sortiert. Bereits auf dem USB Stick vorhandene Druckbilder werden überschrieben.
- Versuchen leere Speicherplatznummern aufzufüllen
Die Druckbilder werden freien Speicherplätzen zugewiesen. Sollte z.B. Speicherplatz 000 und 002 bereits belegt sein, so wird ihr Druckbild in Speicherplatz 001 eingefügt. Bereits vorhandene Druckbilder bleiben bestehen. Die Druckbilder werden nach Namen sortiert.
- Speicherplatznummern den Formaten zuweisen
Wählen Sie diese Option wenn sie selber die Speicherplatznummern den Formaten zuweisen möchten. Die Formate werden alphabetisch sortiert und es wird für jedes Format eine Speicherplatznummer vorgeschlagen. Bereits vorhandene Formate bleiben bestehen, können aber überschrieben werden.

Im nachfolgenden Dialog haben Sie nochmals die Möglichkeit die Speicherplatzvergabe zu kontrollieren beziehungsweise, wenn Sie sich für Option 3 entschieden haben, über die **Ändern** Schaltfläche eigene Speicherplatznummern zuzuweisen. Bereits vorhandenen Formaten können keine neuen Speicherplatznummern zugewiesen werden, jedoch können diese überschrieben werden. Klicken Sie auf Fortfahren um den Vorgang abzuschließen. Ziehen Sie den USB Stick ab und stecken ihn in ein ausgeschaltetes NGT Drucksystem ein. Nach dem Einschalten werden die Formate automatisch aufgespielt.

53LT/XL Serie

Vorgänge - 53LT/XL Serie

Nachfolgend eine Vorgangsbeschreibung zum Aufspielen von Druckbildern und Flashen der Firmware für die 53LT/XL Serie.



[Aufspielen von 53LT/XL Firmware](#)



[Aufspielen von Formaten](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Aufspielen von 53LT/XL Firmware

Aufspielen von 53LT/XL Firmware

Mit dieser Option können Sie eine aktuelle 53LT/XL Firmware aufspielen.

Nach Wahl der Option werden Sie mit einem „Datei öffnen“ Dialog aufgefordert, die *.bin zu wählen, die Sie auf das Drucksystem aufspielen möchten. Wählen Sie die Datei und klicken auf Öffnen. Nach der Auswahl der Firmwaredatei wird diese auf dem USB Stick in dem Verzeichnis FWPRX gespeichert. Existiert dieses Verzeichnis noch nicht, wird es automatisch angelegt.

Ziehen Sie den USB Stick nach Abschluss des Vorgangs ab und stecken ihn in ein Eingabegerät (PR5 oder iView) eines ausgeschalteten 53LT/XL Drucksystem ein. Nach dem Einschalten mit einem iView kann die Firmware aufgespielt werden. Bei einem PR5 muss beim Einschalten die Taste "." gehalten werden.

Aufspielen von Formaten

Aufspielen von Formaten

Mit dieser Option kopieren Sie Formate (Druckbilder) mit Hilfe des USB Sticks auf den Drucker. Nach Auswahl der Option werden Sie aufgefordert Druckbilder als Textdateien (.imp) zu einer Liste hinzuzufügen. Wählen Sie „Hinzufügen“ um einzelne oder mehrere Dateien auszuwählen. Diese Textdateien sind die eigentlichen Druckbilder. Sie erhalten eine Druckbild Textdatei indem Sie mit Hilfe Ihres Etikettengestaltungsprogramms das Druckbild speichern oder in Datei drucken.

Nach der Auswahl der Druckbilder werden diese auf dem USB Stick in dem Verzeichnis IMPPRX gespeichert. Existiert dieses Verzeichnis noch nicht, wird es automatisch angelegt.

Ziehen Sie den USB Stick nach Abschluss des Vorgangs ab und stecken ihn in ein Eingabegerät (PR5 oder iView) eines 53LT/XL Drucksystem ein. Die Druckbilder können jetzt von dort auf das Drucksystem exportiert werden.

Programmeinstellungen Backup/Restore

Programmeinstellungen Backup/Restore

Hier können sie ein Backup der Programmeinstellungen von a:control erstellen und die Programmeinstellungen wieder herstellen.

Programmeinstellungen Backup

Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen von a:control zu sichern. Dazu gehören sämtliche Programmeinstellungen und die Verbindungseinstellungen zu den Druckern .

Programmeinstellungen Restore

Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen von a:control wieder herzustellen. Aus den gespeicherten Daten werden die Programmeinstellungen und die Verbindungseinstellungen zu den Druckern nach einem Programmneustart übernommen.

Programme

Programme

In diesem Reiter können Sie die in den Programmeinstellungen definierten Programme ausführen. Der Reiter ist nur eingeblendet, wenn mindestens ein Programm integriert wurde und a:control nicht im Ligth Modus gestartet wurde.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Steuerungsmasken

Steuerungsmasken

Nach der Auswahl von "Verbinden und Anzeigen" eines Drucksystems in der Hauptmaske unter [Drucksysteme](#) erscheint die Programmoberfläche zur Steuerung des gewählten Drucksystems.

Bei Drucksystemen der 53LT und XL Serie wird das Drucksystem in den Bearbeiten Modus gesetzt, sobald man es verbindet und anzeigt. War vorher ein Druckbild geladen merkt sich a:control dieses Druckbild und lädt es beim Verlassen der Steuerungsmasken automatisch wieder, falls kein neues Druckbild gewählt wurde. Das Drucksystem wird beim Verlassen über die **Home/Abmelden** Schaltfläche oder über **Zurück** automatisch wieder in den Druckmodus gesetzt! Bei Drucksystemen der NGT Serie gibt es keinen Bearbeiten Modus und Druckmodus. Das Drucksystem ist auch dann druckbereit, wenn Sie sich in der Programmoberfläche zur Steuerung des gewählten Drucksystems befindet.

Auf der rechten Seite der Programmoberfläche zur Steuerung des gewählten Drucksystems finden Sie nach dem Aufruf Informationen wie Druckerbezeichnung, Druckertyp, einige Druckerparameter, die Firmwareversion und Angaben zu Datum und Zeit des gewählten Drucksystems.

Auf der linken Seite finden Sie die Hauptnavigation. Nach Auswahl eines Punktes im Navigationsmenü öffnet sich ein weiteres Navigationsuntermenü auf der rechten Seite. Durch Auswahl einer Schaltfläche aus dem Navigationsuntermenü gelangen Sie in Programmmasken welche Ihnen Funktionen zur Steuerung des Drucksystems bieten. Sie können die einzelnen Masken jederzeit durch einen Klick auf **Zurück** verlassen und zur vorigen Maske zurückkehren oder durch Auswahl einer Schaltfläche der Hauptnavigation auf ein Navigationsuntermenü wechseln.

Am oberen Bildschirmrand befindet sich die Verlaufsleiste, welche immer ihren aktuellen Standort in der Navigation anzeigt.

Die Hauptnavigation im Überblick:



[Home](#)



[Status](#)



[Druckbild](#)



[Management](#)



[Service](#)



[Basis Setup](#)



[Extras](#)



[Hilfe](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Drucksystem

Drucksystem

Am oberen Rand der Hauptnavigation finden Sie eine etwas kleinere Schaltfläche mit der Bezeichnung des gewählten Drucksystems.

Durch das Anwählen der Schaltfläche bekommen Sie auf der rechten Seite Informationen wie Druckerbezeichnung, Druckertyp, einige Druckerparameter, die Firmwareversion und Angaben zu Datum und Zeit des gewählten Drucksystems angezeigt.

Falls am Drucksystem ein Fehler ansteht blinkt diese Schaltfläche rot. Auf der rechten Seite wird jetzt die Fehlerliste, welche sich in die Reiter Ausstehende Fehlermeldungen und Fehlerprotokoll des aktuellen Drucksystems, aufteilt angezeigt.

Im Reiter Ausstehende Fehlermeldungen werden Ihnen die aktuell anstehenden Fehler in eigenen Schaltflächen angezeigt. Wählt man jetzt eine dieser Schaltflächen an, werden zur Fehlermeldung weitere Details angezeigt. Ein Klick auf **Hinweis** bringt Ihnen Informationen zur Fehlerursache und deren Behebung. Ein Klick auf **Reset** quittiert den Fehler am Drucksystem, falls die Fehlerursache behoben ist. Im Reiter Fehlerprotokoll finden Sie das Protokoll zu allen aufgetreten Fehlern mit Datum, Uhrzeit und Fehlernummern.

Home

Home

Mit der Schaltfläche **Home** bzw. **Abmelden** kehren Sie auf den Home Bildschirm (die Hauptmaske) von a:control zurück. Ist das Rechtemanagement (die Benutzerverwaltung) nicht aktiviert heißt die Schaltfläche Home, ist es aktiviert heißt sie Abmelden und bewirkt neben dem Rücksprung auf die Hauptmaske ein Abmelden des angemeldeten Benutzers.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Status

Status

Hier erhalten Sie globale Informationen über den Druckerstatus, die anstehenden und aufgetretenen Fehler sowie Aufzeichnungen der Bedienung.

Druckerstatus

Der aktuelle Status des Druckers (Informationen zu den Firmwareständen, des Anschlusses, des Druckbildes und einigen Druckerparametern) wird ausgelesen und angezeigt.

Fehlerliste

Hier gelangen Sie zur Fehlerliste, welche sich in die Reiter Ausstehende Fehlermeldungen und Fehlerprotokoll des aktuellen Drucksystems, aufteilt.

Im Reiter Ausstehende Fehlermeldungen werden Ihnen die aktuell anstehenden Fehler in eigenen Schaltflächen angezeigt. Wählt man jetzt eine dieser Schaltflächen an, werden zur Fehlermeldung weitere Details angezeigt. Ein Klick auf **Hinweis** bringt Ihnen Informationen zur Fehlerursache und deren Behebung. Ein Klick auf **Reset** quittiert den Fehler am Drucksystem, falls die Fehlerursache behoben ist. Im Reiter Fehlerprotokoll finden Sie das Protokoll zu allen aufgetreten Fehlern mit Datum, Uhrzeit und Fehlernummern.

Logdatei

In der Logdatei werden die Bedienungsschritte und die Druckeraktivitäten mit geschrieben. Falls das Rechtemanagement aktiviert ist, werden auch die Benutzernamen der jeweiligen Schritte mit erfasst. Die Inhalte der aktuellen Logdatei können hier eingesehen werden. Die Logdatei kann in diesem Dialog validiert oder auf einen USB Stick verschoben werden .

Die Logdatei wird in einer Datei gespeichert und mit zwei Sichten angezeigt (Logdatei / Drucker).

Druckbild

Druckbild

Hier finden Sie Funktionen zum Handling von Druckbildern. Da diese sich zwischen den Druckerserien unterscheiden sind sie hier getrennt aufgeführt.



[NGT Serie](#)



[53LT/XL Serie](#)



[MLi Serie](#)

NGT Serie

Druckbild - NGT Serie

Druckbild laden

Ein Druckbild kann entweder von der Festplatte (siehe dazu auch [Einstellungen - Programmeinstellungen - Standardpfade](#)), einem USB-Stick oder vom Druckerspeicher geladen werden. Wählen sie dazu zwischen den Schaltflächen **Drucksystem**, **PC Festplatte** und **USB Stick** (falls vorhanden), wählen Sie dort das gewünschte Druckbild aus der Liste und klicken Sie dann auf **Druckbild laden**.

Von der Festplatte und dem USB-Stick können Druckbilder im .txt Format oder im .acc Format (a.design2) geladen werden. Unterverzeichnisse werden hier mit dem Verzeichnisnamen zwischen den Zeichen < und > angezeigt.

Vom Drucksystem können Druckbilder nur gewählt werden, wenn der **Speichermodus** auf PC Modus oder Standard steht (siehe auch den Menüpunkt **Speichermodus** weiter unten).

Um Formate dauerhaft im Druckerspeicher zu halten, muss darauf geachtet werden, dass der Speichermodus auf Standard steht und der zu füllende Speicherplatz vorher angewählt (geladen) wurde.

Sind im Druckbild variable Felder (Eingabevariablen oder Zähler) enthalten, werden diese nach dem Laden des Druckbildes automatisch zur Werteeingabe abgefragt.

Druckbild kopieren

Es können wahlweise Druckbilder zwischen PC Festplatte / USB Stick / Drucker kopiert werden. Es können dabei auch mehrere Druckbilder gleichzeitig kopiert werden, dazu müssen Sie diese durch anklicken auswählen oder die Schaltfläche **Alle markieren** wählen. Nach der Auswahl ist die Schaltfläche **Kopieren** zu betätigen. Anschließend müssen Sie noch wählen, ob bestehende Druckbilder ersetzt oder ergänzt werden.

Druckbild löschen

Wählen Sie die zu löschenden Druckbilder in diesem Dialog. Druckbilder können von Festplatte oder dem Drucksystem gelöscht werden. Sie können einzelne Druckbilder, mehrere auf einmal oder auch alle auf einmal löschen.

Druckbildansicht

Sie können das aktuelle Druckbild als Postview anzeigen, d.h. dass das aktuelle Druckbild aus dem

Druckerspeicher abgerufen und angezeigt wird. Je nach Druckbildgröße kann dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nehmen.

Oberhalb des angezeigt Druckbildes wird die gewählte Druckbildausrichtung angezeigt, da die Darstellung immer nicht gedreht und nicht gespiegelt erfolgt.

Variablen

Sind im Druckbild variable Felder (Eingabevariablen) enthalten, können Sie deren Werte (Inhalte) hier verändern ohne das komplette Druckbild neu zu laden.

Zähler

Ist ein Zähler in einem Druckbild enthalten, können dessen Eigenschaften hier eingegeben werden.

Hierbei sind die folgenden Eingaben möglich:

Startwert: Eingabe des Wertes von welchem der Zähler starten soll.

Stoppwert: Eingabe des Wertes bei dem der Zähler stoppen soll bzw. auf den Startwert zurückgesetzt wird.

Schrittweite: Eingabe des Wertes wie groß der einzelne Schritt für jeden Zählvorgang sein soll.

Dauer: Eingabe des Wertes wie oft der Zählwert des aktuellen Zählschrittes wiederholt gedruckt wird bevor der Zähler inkrementiert oder dekrementiert wird.

Resetwert: Eingabe des Wertes von welchem der Zähler nach Erreichen des Stoppwertes bzw. einem ext. RESET starten soll.

Druckbild Editor

Der Druckbild Editor ist nur für die NGT-Serie verfügbar. Er dient dem integrierten Erstellen von einfachen Druckbildern. Auf der Hauptmaske kann ein Druckbildname vergeben werden und es können Felder (Textfelder oder Barcodes) dem Druckbild hinzugefügt werden.

Die Erzeugung von Barcodes ist auf die Typen EAN 8, EAN 13, UPC A, UPC E und Code 128 beschränkt. Es können maximal 10 Elemente pro Druckbild angelegt werden, davon dürfen nicht mehr als drei vom Typ Barcode sein.

Mit einem Klick auf **Hinzufügen** wird ein neues Feld (Element) dem Druckbild hinzugefügt. Es öffnet sich der Elementbildschirm. Auf diesem können verschiedene Parameter des Druckbildelements eingestellt werden.

Element Typ

Legt fest, ob es sich bei dem Element um einen Barcode oder um ein Textfeld handelt.

Inhalt

Legt den Inhalt / Wert des Feldes fest. Der Inhalt kann fest oder variabel (mit einer Eingabeaufforderung) sein.

X – Position

Die Position des Elements ausgehend vom Nullpunkt (linke obere Ecke des Etiketts). Sie kann

zentriert sein oder einen Wert in mm zwischen 0 und der max. Breite des Druckbildes haben.

Vertikaler Abstand zum letzten Element

Der Abstand zum vorhergehenden Element in mm. Beim ersten Element ist dieser Wert immer null.

Font ID

Nur bei Textfeldern. Die ID des Fonts. Die ID legt den zum Darstellen verwendeten Font fest.

Fontgröße

Nur bei Textfeldern. Die Größe des Fonts in pt.

Barcode ID

Nur bei Barcodes. Die ID des Barcodes. Die ID legt den zu verwendeten Barcode fest. Es können hier nicht alle druckerinternen Barcodes verwendet werden!

Linienstärke

Nur bei Barcodes. Legt die Stärke der dünnsten Linie des Barcodes in 1/12 mm fest.

Barcode Höhe

Legt die Höhe des Barcodes in mm fest.

Mit einem Klick auf **Druckbild erzeugen** wird das Druckbild erstellt und auf das Drucksystem übertragen. Anschließend kann mit **Druckbildansicht** das erstellte Druckbild überprüft werden. Falls nötig kann dann das Druckbild nochmals bearbeitet werden. Dazu das zu bearbeitende Feld anwählen und auf **Bearbeiten** klicken. Über **Entfernen** kann ein erstelltes Feld auch wieder entfernt werden.

Verschieben

Sie können die Position des geladenen Druckbildes horizontal und im IM Mode auch vertikal innerhalb der Grenzen des Druckbereichs verschieben und direkt einen Testausdruck vornehmen. Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Speichermodus

Ist **Standard** gewählt, wird das Druckbild in dem aktuell ausgewählten Speicherplatz gespeichert und das bisherige Druckbild überschrieben. Es stehen 200 Speicherplätze zu Verfügung.

Ist **PC Modus** eingeschaltet und es wird ein Druckbild vom PC auf den Drucker übertragen, wird dieses immer auf Speicherplatz 1 gespeichert. Dadurch werden alle anderen Speicherzellen vor unabsichtlichem Laden und Überschreiben eines Druckbildes geschützt. Dieser Modus wird normalerweise gewählt, wenn die Druckbildübertragung von extern erfolgt (z.B. von einem Etikettengestaltungsprogramm, einem ERP System, einem Track and Trace Programm oder einer SPS).

Ist **PC Flüchtig** eingeschaltet verhält sich das Drucksystem ähnlich wie im **PC Modus**. Das geladene

Druckbild steht jedoch nur so lange zur Verfügung, wie der Drucker eingeschaltet ist. Wird das System abgeschaltet, wird das Druckbild verworfen. Das Drucksystem ist nach erneutem Einschalten in einem definierten Zustand ohne Druckbild.

Testformate

Die Testdruckbilder dienen der Einstellung und Überprüfung des Drucksystems. Sie werden im Vorschaurahmen angezeigt. Mit den Pfeiltasten kann durch die eingespeicherten Testdruckbilder gescrollt werden. Das ausgewählte Testformat kann mit der Schaltfläche ***Testformat laden*** auf den aktiven Drucker geladen werden.

Druckmenge

Der Eingabebereich umfasst 0 bis 99999. 0 steht dabei für Endlosbetrieb! Soll eine "echte" 0 eingegeben werden ist die Schaltfläche ***Kein Druck*** zu wählen! Im Eingabefeld erscheint dann "-0".

Druckanzahl Reset

Hier kann die Anzahl der ausgeführten Drucke des Druckers auf Null zurückgesetzt werden kann.

Formatsprache

Dieser Befehl wählt die Sprache für die abgekürzten Monatsnamen beim Datumsdruck.

53LT/XL Serie

Druckbild - 53LT/XL Serie

Hinweis: Einige Druckbildfunktionen sind, da sie Druckbildspezifisch sind, erst verfügbar nachdem ein Druckbild geladen wurde.

Druckbild laden

Ein Druckbild kann entweder von der Festplatte (siehe dazu auch [Einstellungen - Programmeinstellungen - Standardpfade](#)), einem USB-Stick oder vom Druckerspeicher geladen werden. Wählen Sie dazu zwischen den Schaltflächen **Drucksystem**, **PC Festplatte** und **USB Stick** (falls vorhanden), wählen Sie dort das gewünschte Druckbild aus der Liste und klicken Sie dann auf **Druckbild laden**.

Von der Festplatte und dem USB-Stick können Druckbilder im .imp Format (JDS) oder im .acc Format (a.design2) geladen werden. Unterverzeichnisse werden hier mit dem Verzeichnisnamen zwischen den Zeichen < und > angezeigt.

Sind im Druckbild variable Felder (Eingabevariablen oder Zähler) enthalten, werden diese vor dem Laden des Druckbildes automatisch zur Werteeingabe abgefragt.

Ist der Haken bei **Warteschlange** gesetzt, werden alle Druckbilder die dann nacheinander geladen werden in der Reihenfolge des Ladens in eine Warteschlange gesetzt. Siehe auch Navigationsbefehl **Warteschlange** weiter unten!

Druckbild kopieren

Es können wahlweise Druckbilder zwischen PC Festplatte / USB Stick / Drucker kopiert werden. Es können dabei auch mehrere Druckbilder gleichzeitig kopiert werden, dazu müssen Sie diese durch anklicken auswählen oder die Schaltfläche **Alle markieren** wählen. Nach der Auswahl ist die Schaltfläche **Kopieren** zu betätigen. Anschließend müssen Sie noch wählen, ob bestehende Druckbilder ersetzt werden.

Druckbild löschen

Wählen Sie die zu löschenden Druckbilder in diesem Dialog. Druckbilder können von Festplatte oder dem Drucksystem gelöscht werden. Sie können einzelne Druckbilder, mehrere auf einmal oder auch alle auf einmal löschen.

Druckbildansicht

Sie können bei der XL Serie eine Vorschau des aktuellen Druckbildes anzeigen. Bei der 53LT Serie ist eine Vorschau möglich, wenn sie im Druckbild mit abgespeichert wurde (in a:design2). Ist dies nicht der Fall versucht a:control eine möglichst genaue Vorschau selbst zu generieren.

Oberhalb des angezeigt Druckbildes wird die gewählte Druckbildausrichtung angezeigt, da die Darstellung immer nicht gedreht und nicht gespiegelt erfolgt.

Variablen

Sind im Druckbild variable Felder (Eingabevariablen) enthalten, können Sie deren Werte (Inhalte) hier verändern. Anschließend wird automatisch das komplette Druckbild neu geladen.

Zähler

Ist ein Zähler in einem Druckbild enthalten, können dessen Eigenschaften hier eingegeben werden.

Hierbei sind die folgenden Eingaben möglich:

Startwert: Eingabe des Wertes von welchem der Zähler starten soll.

Stoppwert: Eingabe des Wertes bei dem der Zähler stoppen soll bzw. auf den Startwert zurückgesetzt wird.

Schrittweite: Eingabe des Wertes wie groß der einzelne Schritt für jeden Zählvorgang sein soll.

Dauer: Eingabe des Wertes wie oft der Zählwert des aktuellen Zählschrittes wiederholt gedruckt wird bevor der Zähler inkrementiert oder dekrementiert wird.

Resetwert: Eingabe des Wertes von welchem der Zähler nach Erreichen des Stoppwertes bzw. einem ext. RESET starten soll.

Globale Variablen

Globale Variablen sind druckerbezogene Variablen welche hier mit Werten versehen werden können. Es stehen max. 5 Globale Variablen zu Verfügung.

RS Feld

Falls Sie ein Druckbild mit integrierten RS Feldern benutzen, können Sie hier für einen Test einen einzelnen String in die Eingabezeile eingeben und zum Drucker durch Klick auf die Schaltfläche **Weiter** senden. Alternativ können Sie auch eine Textdatei mit mehreren Strings (Zeilensepariert) verwenden. Dazu müssen Sie die Schaltfläche **Datei öffnen** anklicken, dann die gewünschte Datei in der angezeigten Liste wählen und anschließend auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

Verschieben

Sie können die Position des geladenen Druckbildes horizontal und im IM Mode auch vertikal innerhalb der Grenzen des Druckbereichs verschieben und direkt einen Testausdruck vornehmen.

Formatlänge

Hier können Sie die Druckbildlänge, welche standardmäßig mit dem Druckbild geschickt wird

nachträglich bearbeiten.

Speichermodus

Hier können Sie unter *Speichermodus - Variablen* mit **Speichern** wählen, dass die Variableninhalte des Druckbildes im Drucksystem gespeichert werden. Wird **Deaktiviert** gewählt, werden diese nicht gespeichert.

Testformate

Das Testdruckbild dient der Einstellung und Überprüfung des Drucksystems. Das ausgewählte Testformat kann mit der Schaltfläche **Testbild drucken** auf den aktiven Drucker gedruckt werden.

Druckmenge

Der Eingabebereich umfasst 0 bis 99999. 0 steht dabei für Endlosbetrieb!

Druckanzahl Reset

Hier kann die Anzahl der ausgeführten Drucke des Druckers auf Null zurückgesetzt werden kann.

Farbband Vorschub (nur IM)

Hier können Sie den Wert für den Farbbandvorschub, welcher standardmäßig mit dem Druckbild geschickt wird nachträglich vergrößern bzw. verkleinern.

Farbband Rückzug (nur CM)

Hier können Sie, um Farbfolie zu sparen, den Wert für den Farbbandrückzug einstellen.

Warteschlange

Wurde über **Druckbild laden** eine Warteschlange geladen, können Sie hier für die verschiedenen Druckbilder der Warteschlange die jeweilige Druckmenge vorgeben.

Formatsprache

Dieser Befehl wählt die Sprache für die abgekürzten Monatsnamen beim Datumsdruck.

MLi Serie

Druckbild - MLi Serie

Hinweis: Einige Druckbildfunktionen sind, da sie Druckbildspezifisch sind, erst verfügbar nachdem ein Druckbild geladen wurde.

Druckbild laden

Ein Druckbild kann entweder von der Festplatte (siehe dazu auch [Einstellungen - Programmeinstellungen - Standardpfade](#)), einem USB-Stick oder vom Druckerspeicher geladen werden. Wählen Sie dazu zwischen den Schaltflächen **Drucksystem**, **PC Festplatte** und **USB Stick** (falls vorhanden), wählen Sie dort das gewünschte Druckbild aus der Liste und klicken Sie dann auf **Druckbild laden**.

Von der Festplatte und dem USB-Stick können Druckbilder im .mli Format oder im .acc Format (a.design2) geladen werden. Unterverzeichnisse werden hier mit dem Verzeichnisnamen zwischen den Zeichen < und > angezeigt.

Sind im Druckbild variable Felder (Eingabevariablen oder Zähler) enthalten, werden diese vor dem Laden des Druckbildes automatisch zur Werteeingabe abgefragt.

Druckbild kopieren

Es können wahlweise Druckbilder zwischen PC Festplatte / USB Stick / Drucker kopiert werden. Es können dabei auch mehrere Druckbilder gleichzeitig kopiert werden, dazu müssen Sie diese durch anklicken auswählen oder die Schaltfläche **Alle markieren** wählen. Nach der Auswahl ist die Schaltfläche **Kopieren** zu betätigen. Anschließend müssen Sie noch wählen, ob bestehende Druckbilder ersetzt werden.

Druckbild löschen

Wählen Sie die zu löschenden Druckbilder in diesem Dialog. Druckbilder können von Festplatte oder dem Drucksystem gelöscht werden. Sie können einzelne Druckbilder, mehrere auf einmal oder auch alle auf einmal löschen.

Druckbildansicht

Sie können das aktuelle Druckbild als Postview anzeigen, d.h. dass das aktuelle Druckbild aus dem Druckerspeicher abgerufen und angezeigt wird. Je nach Druckbildgröße kann dieser Vorgang einige

Minuten in Anspruch nehmen. Dabei kann das Postview einzelner Druckköpfe abgefragt werden. Standardmäßig erscheint das Postview für den ersten Druckkopf. Oberhalb des angezeigt Druckbildes wird die gewählte Druckbildausrichtung angezeigt, da die Darstellung immer nicht gedreht und nicht gespiegelt erfolgt.

Variablen

Sind im Druckbild variable Felder (Eingabevariablen) enthalten, können Sie deren Werte (Inhalte) hier verändern. Anschließend wird automatisch das komplette Druckbild neu geladen.

Zähler

Ist ein Zähler in einem Druckbild enthalten, können dessen Eigenschaften hier eingegeben werden.

Hierbei sind die folgenden Eingaben möglich:

Startwert: Eingabe des Wertes von welchem der Zähler starten soll.

Stoppwert: Eingabe des Wertes bei dem der Zähler stoppen soll bzw. auf den Startwert zurückgesetzt wird.

Schrittweite: Eingabe des Wertes wie groß der einzelne Schritt für jeden Zählvorgang sein soll.

Dauer: Eingabe des Wertes wie oft der Zählwert des aktuellen Zählschrittes wiederholt gedruckt wird bevor der Zähler inkrementiert oder dekrementiert wird.

Resetwert: Eingabe des Wertes von welchem der Zähler nach Erreichen des Stoppwertes bzw. einem ext. RESET starten soll.

Farbband Vorschub

Hier können Sie die Werte für die Anzahl der partiellen Spulvorgänge, die Spullänge gesamt und die Spullänge partiell einstellen.

Verschieben

Sie können die Position des geladenen Druckbildes horizontal und vertikal innerhalb der Grenzen des Druckbereichs verschieben und direkt einen Testausdruck vornehmen.

Druckköpfe

Hier können Sie die installierten Druckköpfe aktivieren und deaktivieren.

Management

Management

Hier finden Sie Funktionen zum Setzen der Standard Parameter der Drucksysteme. Da diese sich zwischen den Druckerserien unterscheiden sind sie hier getrennt aufgeführt.



[NGT Serie](#)



[53LT/XL Serie](#)



[MLi Serie](#)

NGT Serie

Management - NGT Serie

Geschwindigkeit

Hier können Sie die gewünschte Druckgeschwindigkeit in mm/s im IM Mode einstellen. Die Minimal- und Maximalwerte können dabei zwischen den verschiedenen Drucksystemen variieren.

Im CM Mode ist diese Einstellung nicht verfügbar, da das System die aktuelle Geschwindigkeit durch den angeschlossenen Drehimpulsgeber ermittelt.

Intensität

Hier können Sie die gewünschte Intensität in Prozent (0-100 %) eingeben.

Hinweis: 100 % bei **Farbbandtyp** "Wachs/Harz" bringt eine niedrigere Energie als 100 % beim

Farbbandtyp "Harz"! Die tatsächliche Intensität ist auch von dem eingestellten

Thermoleistenwiderstand abhängig!

Ausrichtung

Vier verschiedene Druckbildausrichtungen können hier gewählt werden:

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| 1= Normal | lesbarer Druck, nicht gedreht |
| 2= Gespiegelt | gespiegelter Druck, nicht gedreht |
| 3= Normal+180° | lesbarer Druck, 180° gedreht |
| 4= Gespiegelt+180° | gespiegelter Druck, 180° gedreht |

Datum / Uhrzeit

Hier können Sie das druckerinterne Datum und die druckerinterne Uhrzeit einstellen bzw. mit der PC-Uhr zu synchronisieren.

Farbbandtyp

Sie können hier den von ihnen eingesetzten Farbbandtyp dem Drucksystem vorgeben, um somit eine optimale Einstellung der Intensität zu gewährleisten und um das System evtl. nicht zu übersteuern!

Drucksignalverzögerung

Eine Verzögerung vom Drucksignal zum Start des Druckzyklus kann hier im IM Mode im Bereich von 0-5000 ms eingegeben werden. Im CM Modus kann sie bei neueren Firmwareversionen im Bereich von 0-250 mm eingegeben werden. Bei älteren Firmwareversionen in ms (wie IM Modus).

Thermoleistenverzögerung

Hier können Sie eine Verzögerung zwischen dem Auslösen des Magnetventils und dem Druckbeginn im Bereich von 0-999 ms (IM Modus) bzw. 0-21 mm (CM Mode) einstellen.

Farbfolienverzögerung (nur IM)

Hier können Sie im IM Modus eine Verzögerung zwischen dem Erreichen des Druckendes und dem Beginn des Farbfolientransports im Bereich von 0-99 ms einstellen.

Sidesteps (nur IM)

Um Farbfolie zu sparen können Sie hier eingeben, ob die Sidestep Funktion **Aktiv** oder **Inaktiv** ist. Ist sie aktiv, wird ein mit der Funktion "Druckbild Regionen" (in a:design2) erstelltes Druckbild mit seitlich versetzten Regionen ohne Farbbandvorschub gedruckt. Erst wenn alle Regionen gedruckt sind erfolgt der Farbbandvorschub.

53LT/XL Serie

Management - 53LT/XL Serie

Geschwindigkeit

Hier können Sie die gewünschte Druckgeschwindigkeit in mm/s im IM Mode einstellen. Die Minimal- und Maximalwerte können dabei zwischen den verschiedenen Drucksystemen variieren.

Im CM Mode ist diese Einstellung nur verfügbar, wenn der **Drehimpulsgeber** in dem **Basis Setup** auf **Inaktiv** gesetzt wurde. Ansonsten ermittelt das System die aktuelle Geschwindigkeit durch den angeschlossenen Drehimpulsgeber.

Rücklaufgeschwindigkeit (nur IM)

Hier können Sie die gewünschte Rücklaufgeschwindigkeit der Thermoleiste in mm/s im IM Mode einstellen.

Intensität

Hier können Sie die gewünschte Intensität in Prozent (0-100 %) in 10 % Schritten eingeben.

Hinweis: Die tatsächliche Intensität ist auch von dem eingestellten Thermoleistenwiderstand abhängig!

Ausrichtung

Vier verschiedene Druckbildausrichtungen können hier gewählt werden:

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| 1= Normal | lesbarer Druck, nicht gedreht |
| 2= Gespiegelt | gespiegelter Druck, nicht gedreht |
| 3= Normal+180° | lesbarer Druck, 180° gedreht |
| 4= Gespiegelt+180° | gespiegelter Druck, 180° gedreht |

Datum / Uhrzeit

Hier können Sie das druckerinterne Datum und die druckerinterne Uhrzeit einstellen bzw. mit der PC-Uhr zu synchronisieren.

Drucksignalverzögerung

Eine Verzögerung vom Drucksignal zum Start des Druckzyklus kann hier im IM Mode im Bereich von 0-9999 ms eingegeben werden. Im CM Modus kann sie im Bereich von 0-9999 mm eingegeben werden.

Thermoleistenverzögerung

Hier können Sie eine Verzögerung zwischen dem Auslösen des Magnetventils und dem Druckbeginn im Bereich von 0-9999 ms (IM Modus) bzw. 0-9999 mm (CM Mode) einstellen.

Druckendeverzögerung (nur IM)

Hier können Sie im IM Modus eine Verzögerung zwischen dem Erreichen des Druckendes und dem Beginn des Farbfolientransports im Bereich von 0-9999 ms einstellen.

Zyklusendeverzögerung

Hier können Sie eine Verzögerung zwischen dem Ende des Druckzyklus und der Freigabe für ein neues Drucksignal im Bereich von 0-9999 ms einstellen.

Wöchentlicher Wechsel

Hier kann der Wochentag und die Uhrzeit eingestellt werden, wann für ein Datumsfeld mit wöchentlichem Wechsel die Umstellung erfolgen soll.

Zeitversatz

Sie können hier die Stunden und Minuten festlegen, wann jeden Tag der Datumswechsel erfolgen soll.

Audit Code

Hier können Sie die Liniennummer, die Kunden-ID und die Hersteller-ID für ein spezielles Audit Code Feld eingeben.

Abstand Sidesteps (nur IM)

Um Farbfolie zu sparen können stellt das Drucksystem eine Sidestep Funktion zur Verfügung. Das heißt, dass ein Druckbild mehrmals nebeneinander gedruckt wird bevor ein Farbbandvorschub erfolgt.

Sie können hier eingeben, mit welchem Abstand ein Druck neben dem Anderen gedruckt wird falls in **Anzahl Sidesteps** ein Wert größer 1 eingetragen ist. Beachten Sie dabei die zur Verfügung stehende Farbbandbreite und die max. Druckbildbreite!

Anzahl Sidesteps (nur IM)

Um Farbfolie zu sparen können stellt das Drucksystem eine Sidestep Funktion zur Verfügung. Das heißt, dass ein Druckbild mehrmals nebeneinander gedruckt wird bevor ein Farbbandvorschub erfolgt.

Sie können hier eingeben, wie viele Sidesteps erfolgen sollen bevor ein Farbbandvorschub ausgeführt wird. Beachten Sie dabei die zur Verfügung stehende Farbbandbreite und die max. Druckbildbreite!

Mehrfachdruck Abstand (nur CM)

Um mit einem Drucksignal mehrere gleiche Aufdrucke in einem definierten Abstand auszulösen stellt das Drucksystem die Funktion Mehrfachdruck zur Verfügung.

Hier können Sie eingeben, mit welchem Abstand ein Druck nach dem Anderen gedruckt wird falls in **Mehrfachdruck Anzahl** ein Wert größer 1 eingetragen ist.

Mehrfachdruck Anzahl (nur CM)

Um mit einem Drucksignal mehrere gleiche Aufdrucke in einem definierten Abstand auszulösen stellt das Drucksystem die Funktion Mehrfachdruck zur Verfügung.

Hier können Sie eingeben, wie viele Drucke nach Auslösung eines Drucksignals automatisch ausgeführt werden.

Motorbeschleunigung (nur CM)

Hier können Sie eine Zeit in ms definieren, welche die für die Motorrampe am Anfang des Druckbildes zur Verfügung gestellt wird. Durch Verlängern der Zeit wird die Gesamtzykluszeit länger aber evtl. die Druckqualität am Druckanfang besser.

Datumstabellen

Hier können Sie Wochen- und Monats-Codes für das aktuelle Drucksystem in mehreren Tabellen eingeben. Die Codes können dann in Datumsfeldern von Druckbildern verwendet werden um z.B. unterschiedliche Sprachen oder Kürzel automatisch zu drucken.

MLi Serie

Management - MLi Serie

Geschwindigkeit

Hier können Sie die gewünschte Druckgeschwindigkeit in mm/s im IM Mode einstellen.

Intensität

Hier können Sie die gewünschte Intensität in Prozent (0-100 %) in 10 % Schritten eingeben.

Hinweis: Die tatsächliche Intensität ist auch von dem eingestellten Thermoleistenwiderstand abhängig!

Datum / Uhrzeit

Hier können Sie das druckerinterne Datum und die druckerinterne Uhrzeit einstellen bzw. mit der PC-Uhr zu synchronisieren.

Drucksignalverzögerung

Eine Verzögerung vom Drucksignal zum Start des Druckzyklus kann hier im IM Mode im Bereich von 0-5000 ms eingegeben werden.

Thermoleistenverzögerung

Hier können Sie eine Verzögerung zwischen dem Auslösen des Magnetventils und dem Druckbeginn im Bereich von 0-5000.

Service

Service

Hier finden Sie Service und Diagnosefunktionen der Drucksysteme. Da diese sich zwischen den Druckermodellen unterscheiden sind sie hier getrennt aufgeführt.



[NGT Serie](#)



[53LT/XL Serie](#)



[MLi Serie](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

NGT Serie

Service - NGT Serie

Diagnose

Hier können Sie Standard Grundfunktionen des Drucksystems überprüfen. Der Drucker geht nach der Anwahl von **Diagnose** in den Diagnosemodus. Nach dem Verlassen des Diagnosebildschirms verlässt der Drucker den Diagnosemodus und die Thermoleiste fährt in die Homeposition.

Die Funktionen im Einzelnen sind:

Inhibit

Schaltet den Inhibitausgang für eine Sekunde ein.

Fehler

Schaltet den Fehlerausgang für eine Sekunde ein.

Leistenspannung

Schaltet die Thermoleistenspannung für eine Sekunde ein.

LED-Fehler

Die Fehler LED blinkt 5-Sekunden lang (nur bei Systemen mit externer Steuerung).

Grüne LEDs

Die zwei grünen LEDs blinken 5-Sekunden lang (nur bei Systemen mit externer Steuerung).

Kopf nach oben

Die Thermo-Leiste wird ausgefahren.

Kopf nach vorn

Die Thermo-Leiste wird um 2 cm vorgefahren (Schlittenmotor wird getestet)

Kopf nach hinten

Die Thermo-Leiste wird um 1 cm zurückgefahren (Schlittenmotor wird getestet).

Kopf nach unten

Die Thermo-Leiste wird eingefahren.

Folie

Die Folie wird um 2 cm transportiert (Folienmotor wird getestet).

Homesensor

Die Thermo-Leiste wird in Startposition gefahren (Schlittenmotor + Homesensor werden getestet).

SRAM

Hier können Sie Speichertests und verschiedene Systemtests durchführen sowie sich Infos zu Speicherinhalten anzeigen lassen. Speicherinhalte zu löschen und neu aufzubauen wird hier ebenfalls angeboten. Beachten Sie dabei unbedingt die Informationen am Ende der jeweiligen Bildschirmausgabe! Die Funktionen im Einzelnen sind:

SRAM Log

Ausgabe der SRAM Log Einträge.

SRAM Info

Zeigt alle Parameter des SRAMs mit ihren Werten (Hexadezimal und Dezimal) an. Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

SRAMTest 1

Führt einen SRAM Test durch, um defekte Speicherzellen und Datenleitungen zu finden.

Dateisystem Test

Führt einen Dateisystemtest für das eingebettete SRAM-Dateisystem durch. Entdeckt Defekte im Dateisystem. Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Databus Test

Führt einen DataBus -Test aus.Vorsicht! Zerstört den SRAM sicher!. Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Addressbus Test

Führt einen AdressBus -Test aus.Vorsicht! Zerstört den SRAM sicher! Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Reset SRAM

Führt einen Reset des SRAMs durch und löscht alle Druckbilder. Anschließend ist es erforderlich das System neu zu starten! Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

SRAM löschen

Überschreibt den Inhalt des SRAM mit Binärnullen und zeigt die ersten 128 Bytes des SRAMs an.
Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Motoren

Hier können Sie die Motoren und die Ansteuerung der Motoren des Drucksystems testen. Diese Funktionen sind nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Folienmotor zurück

Lässt den Folienmotor rückwärts laufen. Nicht mit eingesetzter Farbfolienkassette durchführen!
Das System könnte sonst beschädigt werden!

Folienmotor vorwärts

Lässt den Folienmotor vorwärts laufen.

Schlittenmotor zurück

Lässt den Schlittenmotor rückwärts laufen. Nicht mit mechanisch verbundenen Schlitten durchführen! Das System könnte sonst beschädigt werden!

Schlittenmotor vorwärts

Lässt den Schlittenmotor vorwärts laufen. Nicht mit mechanisch verbundenen Schlitten durchführen! Das System könnte sonst beschädigt werden!

Dateilisting C:

Liste alle Dateien auf Laufwerk C: des aktuellen Drucksystems. Dazu die Schaltfläche **Directory** betätigen!

Drucker neu starten

Hier können Sie das Drucksystem per Softwarebefehl neu starten. Diese Funktion ist nicht für Drucker mit älteren Firmwareständen verfügbar.

Achtung: nur für Servicezwecke! Vor Produktionsbetrieb bitte das System einmalig aus- und wieder einschalten!

Autoprint

Sie können hier die Autoprint Funktion des Druckers aktivieren oder deaktivieren.

53LT/XL Serie

Service - 53LT/XL Serie

Diagnose

Hier können Sie Standard Grundfunktionen des Drucksystems überprüfen und Informationen zu den Drucksystem-Sensoren, der Thermoleistentemperatur und der Thermoleistenspannung erhalten.

Die Funktionen im Einzelnen sind:

Zylinder (Druck)

Schaltet den Druckzylinder an/aus.

Zylinder (Vorhub)

Schaltet den Vorhub Zylinder an/aus.

Farbbandmotor

Schaltet den Farbbandmotor für eine kurze Zeit ein.

Speicher

Hier können Sie sich Infos zu den Speichern anzeigen lassen, Speichereinhalte löschen und einen Werksreset durchführen.

Die Funktionen im Einzelnen sind:

Speicher löschen

Löscht den Speicher.

Freier Speicher

Zeigt den freien Speicher für Druckbilder und den nutzbaren Speicher für zusätzliche Fonts an.

Werksreset

Stellt die Werkseinstellungen wieder her (Werte der Konstanten).

Drucker neu starten

Hier können Sie das Drucksystem per Softwarebefehl neu starten.

Fehlermeldungen

Sie können hier die Fehlermeldungen des Druckers für Servicezwecke deaktivieren und wieder

aktivieren.

Standardeinstellung

Hier können Sie die Parameter des Drucksystems auf ihre Standardwerte zurücksetzen.

Die Funktionen im Einzelnen sind:

Spezielle Parameter

Setzt die "Adjust Constants" auf Standardwerte.

Allgemeine Parameter

Setzt die "General Constants" auf Standardwerte.

Setup Parameter

Setzt die "Setup Constants" auf Standardwerte.

Timing Parameter

Setzt die "Timing Constants" auf Standardwerte.

MLi Serie

Service - MLi Serie

Drucker neu starten

Hier können Sie das Drucksystem per Softwarebefehl neu starten.

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Basis Setup

Basis Setup

Hier finden Sie Funktionen zur Basiseinstellung des Drucksystems. Da diese sich zwischen den Druckerserien unterscheiden sind sie hier getrennt aufgeführt.



[NGT Serie](#)



[53LT/XL Serie](#)



[MLi Serie](#)

NGT Serie

Basis Setup - NGT Serie

Drucksignal Auslösung

Hier können Sie einstellen, ob der Drucker auf die steigende oder die fallende Flanke des Drucksignals reagiert.

Inhibit Ausgang

Hier können Sie einstellen, ob der Inhibit Ausgang des Drucksystems (schaltet während des Druckvorganges um) als Öffner oder Schließer arbeitet.

Fehler Ausgang

Hier können Sie einstellen, ob der Fehler Ausgang des Drucksystems als Öffner oder Schließer arbeitet.

Drucksignal Puffer

Hier können Sie den Drucksignalpuffer aktivieren oder deaktivieren. Bei aktiviertem Puffer merkt sich das Drucksystem ein Drucksignal, das bereits vor dem eigentlichen Ende des Druckzyklus ausgelöst wird. Sonst wird dieses verworfen.

Max. Druckbildlänge

Sie können hier die maximale Druckbildlänge des eingesetzten Drucksystems verringern.

IM / CM Mode

Hier können Sie das Drucksystem zwischen IM Mode (für intermittierende Anwendungen) und CM Mode (für kontinuierliche Anwendungen) umschalten. Anschließend ist ein Neustart des Drucksystems nötig!

Farbband Warnstatus

Hier können Sie die Farbfolienfehlermeldung und die Farbfolienendevorwarnung komplett ein- und ausschalten (für Betrieb ohne Farbfolie). Die Farbfolienendevorwarnung kann auch explizit abgeschaltet werden.

Farbbandlänge

Hier können Sie die von Ihnen genutzte Farbbandlänge eingeben. Dieser Wert wird zur Ermittlung der Farbfolienendevorwarnung benötigt.

Farbbandendevorwarnung

Hier können Sie eingeben, ab wie viel Meter Rest Farbband eine Vorwarnung ausgegeben werden soll.

Farbband zurücksetzen

Hier können Sie nach einem Farbbandwechsel den Farbbandzähler zurücksetzen.

TT-Widerstand

Hier geben Sie nach einem Wechsel der Thermotransferleiste den Widerstandswert der neuen TT-Leiste ein.

Hinweis: Den Widerstandswert finden Sie auf dem Etikett auf der Thermotransferleiste (R =)!

Min. Geschwindigkeit (nur IM)

Hier können Sie die Minimalgeschwindigkeit des Drucksystems herabsetzen.

Leistenposition (nur CM)

Hier können Sie die Position der Thermoleiste einstellen, so dass diese sich auf dem Scheitelpunkt der Gegendruckrolle befindet.

Max. Produkt-Geschwindigkeit (nur CM)

Hier können Sie die maximale Produktgeschwindigkeit der aktuellen Verpackungsmaschine eingeben.

Dieser Wert wird für die geschwindigkeitsabhängige Kompensation der Druckbildposition benötigt. Wird "0" eingegeben ist die automatische Kompensation abgeschaltet.

Druckleistung

Hier können Sie die Druckleistung der Thermoleiste (in km) einsehen und zurücksetzen.

Fehler absetzen

Hier können Sie einstellen, ob das Drucksystem im Fehlerfall automatisch eine Fehlermeldung an ein übergeordnetes System absetzt.

Druckunterbrechungsfehler (nur CM)

Hier können Sie einstellen, ob das Drucksystem bei einem Druckunterbrechungsfehler (Druck wird abgebrochen, da die Druckgeschwindigkeit zu niedrig oder zu hoch ist) den Fehlerausgang auf Fehler schaltet oder mit dem nächsten Druck weiter arbeitet.

Erster Wochentag

Hier können Sie eingeben, ob für die Wochentagsberechnung der Sonntag oder der Montag der erste Tag der Woche ist.

Kommunikation Schnittstelle

Hier können Sie einstellen, ob das Drucksystem über Ethernet oder RS232 Seriell kommuniziert. Nach einer Änderung der Einstellung muss das Drucksystem über die neue Schnittstelle neu verbunden werden.

Hysterese

Hier können Sie den Hysterese Skalierungsfaktor eingeben. Mit diesem Wert stellen sie die Absenkung der Intensität im Druckbildverlauf ein. Standardwert ist 51, 0 steht für keine Absenkung, mit 102 wird die Absenkung verdoppelt.

Basis Setup Historie

Nach Änderung von bestimmten Parametern können Sie hier ausgewählte Werte einer vorhergehenden Konfigurationen wieder herstellen.

53LT/XL Serie

Basis Setup - 53LT/XL Serie

Drucksignal Auslösung

Hier können Sie einstellen, ob das Drucksystem auf die steigende Flanke oder den Level des Drucksignals reagiert.

Farbband verwenden

Hier können Sie die einstellen, ob das Drucksystem mit oder ohne Farbband arbeitet.

TT-Widerstand

Hier geben Sie nach einem Wechsel der Thermotransferleiste den Widerstandswert der neuen TT-Leiste ein.

Hinweis: Den Widerstandswert finden Sie auf dem Etikett auf der Thermotransferleiste ($R =$)!

Druckleistung

Hier können Sie die Druckleistung der Thermoleiste und die Gesamtdruckleistung (beides in km und Druckzyklen) einsehen und die Druckleistung der Thermoleiste zurücksetzen.

Kommunikation Schnittstelle

Hier können Sie einstellen, ob das Drucksystem über Ethernet, RS232 Seriell oder USB kommuniziert.

Nach einer Änderung der Einstellung muss das Drucksystem über die neue Schnittstelle neu verbunden werden.

IP Konfiguration

Hier können Sie die IP Adresse, die Subnet Mask und die Gateway Adresse des Drucksystems einstellen.

Nach einer Änderung der Einstellung muss das Drucksystem über die neue Schnittstelle neu verbunden werden.

RS232 Konfiguration

Hier können Sie die Baudrate der seriellen Schnittstelle (RS232) einstellen. Nach einer Änderung der Einstellung muss das Drucksystem über die neue Schnittstelle neu verbunden werden.

Encoder (nur CM)

Hier können Sie wählen, ob für kontinuierlich arbeitende Drucksysteme ein Drehimpulsgeber zur Geschwindigkeitserfassung verwendet wird oder eine Druckgeschwindigkeit fest eingestellt werden soll.

MLi Serie

Basis Setup - MLi Serie

Max. Druckbildlänge

Sie können hier die maximale Druckbildlänge des eingesetzten Drucksystems verringern.

Farbband Warnstatus

Hier können Sie die Farbfolienfehlermeldung und die Farbfolienendevorwarnung komplett ein- und ausschalten (für Betrieb ohne Farbfolie). Die Farbfolienendevorwarnung kann auch explizit abgeschaltet werden.

Farbbandlänge

Hier können Sie die von Ihnen genutzte Farbbandlänge eingeben. Dieser Wert wird zu Ermittlung der Farbfolienendevorwarnung benötigt.

Farbbandendevorwarnung

Hier können Sie eingeben, ab wie viel Meter Rest Farbband eine Vorwarnung ausgegeben werden soll.

Farbband zurücksetzen

Hier können Sie nach einem Farbbandwechsel den Farbbandzähler zurücksetzen.

TT-Widerstand

Hier geben Sie nach einem Wechsel der Thermotransferleiste den Widerstandswert der neuen TT-Leiste ein.

Hinweis: Den Widerstandswert finden Sie auf dem Etikett auf der Thermotransferleiste (R =)!

IP Konfiguration

Hier können Sie die IP Adresse, die Subnet Mask und die Gateway Adresse des Drucksystems einstellen. Nach einer Änderung der Einstellung muss das Drucksystem über die neue Schnittstelle neu verbunden werden.

Konfiguration

Hier können Sie Spezialeinstellungen für das MLi System einstellen. Diese Parameter sollten nicht verändert werden.

Extras

Extras

Hier finden Sie zusätzliche Programmfunktionen des Drucksystems. Da diese sich zwischen den Druckerserien unterscheiden sind sie hier getrennt aufgeführt.



[NGT Serie](#)



[53LT/XL Serie](#)



[MLi Serie](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

NGT Serie

Extras - NGT Serie

Font Manager

Sie finden hier Funktionen zum Betrachten, Aufspielen und **Löschen** von druckerinternen Fonts. Durch einen Klick auf **Sende** öffnet sich der Fontauswahl Dialog, auf dem Sie den zu übertragenden Font (True Type Font) auswählen können. Die Standardfonts des Drucksystems werden hier auch angezeigt. Zusätzlich installierte Fonts werden ab Platz 8 (auf den gewählten Platz) installiert und angezeigt. Durch Klick auf die Schaltfläche **Standard wiederherstellen** werden zusätzlich installierte Fonts gelöscht und die Standard Fonts wieder auf ihre Standard Plätze geschrieben.

Hinweis: Fonts können nicht direkt aus dem Windows/Fonts Verzeichnis aufgespielt werden. Sie müssen erst in ein anderes Verzeichnis kopiert werden.

Terminal

Hier finden Sie eine Terminal Applikation zum Senden von Textdaten (Kommandos/Steuercodes des Drucksystems) zum Drucksystem. Der gesendete Steuercode und die entsprechende Druckerantwort sind jeweils im zentralen Textfeld zu finden. Neue Kommandos an das Drucksystem werden durch einen Klick auf **Senden** verschickt. Durch einen Klick auf **Datei senden** können Sie auch komplette Dateien (.imp und .txt) versenden. Mit **Speichern** können Sie die aktuelle Anzeige speichern und mit **Leeren** können Sie das zentrale Textfeld leeren. Wenn Sie die Auswahlbox *Bestätigung erwünscht* anwählen, wird jede gesendete Sequenz mindestens mit [ESC]ZOK vom Drucksystem bestätigt. Außerdem steht hier noch die Schaltfläche **Fehler Reset** für eine direktes zurücksetzen eines Druckerfehlers zur Verfügung.

Firmware

Hier können Sie die Haupt Firmware ihres NGT Drucksystems aufspielen. Nach Klick auf die Schaltfläche... müssen Sie die gewünschte ttng.exe auswählen und anschließend durch Klick auf die Schaltfläche **Sende** übertragen.

Achtung: Die Übertragung nicht unterbrechen und das Drucksystem während der Übertragung nicht abschalten! Nach der kompletten Übertragung das Drucksystem neu starten!

Backup

Sie können hier ein Backup der geladenen Druckbilder und der aktuellen Einstellungen des Drucksystems erstellen. Wenn Sie die Auswahlbox *Auf Drucker schreiben* anwählen, wird die Backup Datei auf dem Drucksystem gespeichert.

Restore

Hier können Sie ein Backup der Druckbilder und der Einstellungen eines gleichen Drucksystems auf das aktuelle Drucksystem einspielen. Unter **Infos** können Sie Details zu dem gerade markiertem Backup einsehen.

Support

Sofern ein Internetzugang verfügbar ist, kann mit dieser Funktionalität eine Remote-Unterstützung angestoßen werden. Setzen Sie sich gegebenenfalls hierzu mit dem Support von Allen Coding in Verbindung.

53LT/XL Serie

Extras - 53LT/XL Serie

Font Manager

Sie finden hier Funktionen zum Betrachten, Aufspielen und Löschen von druckerinternen Fonts. Durch einen Klick auf **Sende** öffnet sich der Fontauswahl Dialog, auf dem Sie den zu übertragenden Font (True Type Font) auswählen können. Die Standardfonts des Drucksystems werden hier nicht angezeigt.

Zusätzlich installierte Fonts werden ab Platz 8 aufsteigend installiert und angezeigt.

Hinweis: Fonts können nicht direkt aus dem Windows/Fonts Verzeichnis aufgespielt werden. Sie müssen erst in ein anderes Verzeichnis kopiert werden.

Terminal

Hier finden Sie eine Terminal Applikation zum Senden von Textdaten (Kommandos/Steuercodes des Drucksystems) zum Drucksystem. Der gesendete Steuercode und die entsprechende Druckerantwort sind jeweils im zentralen Textfeld zu finden. Neue Kommandos an das Drucksystem werden durch einen Klick auf **Sende** verschickt. Durch einen Klick auf **Datei senden** können Sie auch komplette Dateien (.imp und .txt) versenden. Mit **Speichern** können Sie die aktuelle Anzeige speichern und mit **Leeren** können Sie das zentrale Textfeld leeren. Wenn Sie die Auswahlbox *Polling* anwählen, werden ab dem Senden der nächsten Sequenz auch die Polling Sequenzen mit angezeigt. Außerdem steht hier noch die Schaltfläche **Fehler Reset** für eine direktes zurücksetzen eines Druckerfehlers zur Verfügung.

Firmware (Nur bei Verbindung über RS232 oder USB möglich!)

Hier können Sie die Haupt Firmware ihres 53LT/XL Drucksystems aufspielen. Nach Klick auf die Schaltfläche... müssen Sie die gewünschte .bin Datei auswählen und anschließend durch Klick auf die Schaltfläche **Sende** übertragen.

Achtung: Die Übertragung nicht unterbrechen und das Drucksystem während der Übertragung nicht abschalten! Nach der kompletten Übertragung das Drucksystem neu starten!

Backup

Sie können hier ein Backup der geladenen Druckbilder und der aktuellen Einstellungen des Drucksystems erstellen.

Restore

Hier können Sie ein Backup der Druckbilder und der Einstellungen eines gleichen Drucksystems auf das aktuelle Drucksystem einspielen. Unter **Infos** können Sie Details zu dem gerade markiertem Backup einsehen.

Support

Sofern ein Internetzugang verfügbar ist, kann mit dieser Funktionalität eine Remote-Unterstützung angestoßen werden. Setzen Sie sich gegebenenfalls hierzu mit dem Support von Allen Coding in Verbindung.

MLi Serie

Extras - MLi Serie

Font Manager

Sie finden hier Funktionen zum Betrachten, Aufspielen und Löschen von druckerinternen Fonts. Durch einen Klick auf **Sende** öffnet sich der Fontauswahl Dialog, auf dem Sie den zu übertragenden Font (True Type Font) auswählen können. Ein Font kann als Standard-Font aktiviert werden.

Terminal

Hier finden Sie eine Terminal Applikation zum Senden von Textdaten (Kommandos/Steuercodes des Drucksystems) zum Drucksystem. Der gesendete Steuercode und die entsprechende Druckerantwort sind jeweils im zentralen Textfeld zu finden. Neue Kommandos an das Drucksystem werden durch einen Klick auf **Sende** verschickt. Durch einen Klick auf **Datei senden** können Sie auch komplette Dateien (.imp und .txt) versenden. Mit **Speichern** können Sie die aktuelle Anzeige speichern und mit **Leeren** können Sie das zentrale Textfeld leeren. Außerdem steht hier noch die Schaltfläche **Fehler Reset** für eine direktes zurücksetzen eines Druckerfehlers zur Verfügung.

Firmware (Nur bei Verbindung über RS232 oder USB möglich!)

Hier können Sie die Haupt Firmware ihres MLi Drucksystems aufspielen. Nach Klick auf die Schaltfläche... müssen Sie die gewünschte .bin Datei auswählen und anschließend durch Klick auf die Schaltfläche **Senden** übertragen.

Achtung: Die Übertragung nicht unterbrechen und das Drucksystem während der Übertragung nicht abschalten! Nach der kompletten Übertragung das Drucksystem neu starten!

Backup

Sie können hier ein Backup der geladenen Druckbilder und der aktuellen Einstellungen des Drucksystems erstellen.

Restore

Hier können Sie ein Backup der Druckbilder und der Einstellungen eines gleichen Drucksystems auf das aktuelle Drucksystem einspielen. Unter **Infos** können Sie Details zu dem gerade markiertem Backup einsehen.

Support

Sofern ein Internetzugang verfügbar ist, kann mit dieser Funktionalität eine Remote-Unterstützung angestoßen werden. Setzen Sie sich gegebenenfalls hierzu mit dem Support von Allen Coding in Verbindung.

Hilfe

Hilfe

Hilfe

Ruft diese Datei auf. Sie können die Hilfe auch mit der F1-Taste aufrufen.

Informationen und Kontakt

Informationen und Kontakt



[Lizenzwerb](#)



[Kontakt](#)

(C) 2020 Allen Coding GmbH

Lizenerwerb

Lizenerwerb

Registrierte Version - Lizenerwerb

a:control wird in zwei verschiedenen Versionen angeboten. Als freie Version (unregistriert) und als registrierte Version (gekaufte Lizenz). Siehe auch [Willkommen](#)

Für a:control ist es möglich, per E-Mail, Telefon oder Telefax eine Lizenz zu erwerben. Es wird jeweils eine Einzelplatzlizenz ausgestellt, welche fest an den registrierten PC gebunden ist.

Beim Erwerb einer Lizenz wird der sogenannte Hardwareschlüssel benötigt. Dieser identifiziert Ihren PC eindeutig und ist das Gegenstück zum Freischaltsschlüssel, welchen Sie von Allen Coding erhalten.

Um a:control zu registrieren oder den für Ihren PC eindeutigen Schlüssel zu erhalten, klicken Sie in a:control auf [Datei -> Registrierung](#). Nach einem kurzen Moment erscheint das Registrierungsformular. Im ersten Textfeld erscheint der Hardwareschlüssel, welcher für eine Freischaltung benötigt wird. Diesen Schlüssel können Sie Allen Coding über die auf dem Formular vorhandenen Schaltflächen auf folgende Weisen zukommen lassen:

Lizenerwerb per **E-Mail**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihr Standard E-Mail Programm zu öffnen. Es werden automatisch Empfänger und notwendige Registrierungsinformationen eingetragen. Wenn Sie möchten, können Sie weitere Informationen hinzufügen. Nachdem Sie die E-Mail versandt haben, sollten Sie bald eine Antwort von Allen Coding GmbH bekommen.

Lizenerwerb per **Telefon**

Wählen Sie die im Dialogfeld vorgeblendete Telefonnummer, um direkt per Telefon eine Lizenz zu erwerben. In diesem Fall sollten Sie ebenfalls den Hardwareschlüssel vor sich haben, da dieser zwingend benötigt wird.

Lizenerwerb per **Fax**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche um per Telefax eine Lizenz anzufordern. Es wird automatisch eine Textdatei erzeugt, welche Sie ausdrucken und an die angegebene Telefax Nummer senden können.

In allen Fällen werden Sie bei einer erfolgreichen Registrierung einen Freischaltsschlüssel zurückbekommen. Diesen Freischaltsschlüssel müssen Sie nun im a:control Registrierungsformular in das

freistehende Textfeld eintragen.

Klicken Sie auf **Registrieren** um die Registrierung abzuschließen. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung und die Registrierung wird automatisch beendet. Sollte der Schlüssel nicht korrekt sein – prüfen Sie ihn auf eventuelle Tippfehler und probieren es noch einmal.

Kontakt

Kontakt

Für Rückfragen und Support wenden Sie sich an:

Allen Coding GmbH

Friedrich-Bergius-Ring 30
97076 Würzburg
Germany

E-Mail: support@allencoding.com

Web: <http://www.allencoding.com>

Tel.: +49 (0)931-25076-911

Fax: +49 (0)931-25076-50



Index

5

53LT/XL Serie

A

a:control

Abmelden

Abstand Sidesteps

Addressbus Test

Allen Coding

Allgemein

Allgemeine Parameter

Anschluss

Ansicht

Anzahl Sidesteps

Audit Code

Aufspielen von 53LT/XL Firmware

Aufspielen von Formaten

Aufspielen von NGT Firmware

Ausrichtung

Ausstehende Fehlermeldungen

Autoprint

B

Backup

Backup-Pfad

Basis Setup

Basis Setup - 53LT/XL Serie

Basis Setup - NGT Serie

Beenden

Benutzer

Benutzerrechte

Benutzung des USB Sticks

boot fähig

boot fähigen USB Stick

D

Databus Test

Datei

Dateilisting C:

Dateisystem Test

Datum / Uhrzeit

Datumstabellen

Diagnose

Display

Domänencontroller

Druckanzahl Reset

Druckbild
Druckbild - 53LT/XL Serie
Druckbild - NGT Serie
Druckbild Editor
Druckbild erzeugen
Druckbild kopieren
Druckbild laden
Druckbild löschen
Druckbildansicht
Druckbildparameter
Druckbild-Pfad
Druckendeverzögerung
Drucker bearbeiten
Drucker hinzufügen
Drucker kopieren
Drucker löschen
Drucker neu starten
Druckergruppen
Druckerparameter
Druckerstatus
Druckertyp
Druckervariablen
Druckerverwaltung
Druckmenge
Druckmodus
Drucksignalverzögerung
Drucksystem
Drucksysteme

E

Editmodus
Eingabevariablen
Einstellungen
Erstellen eines Backups
Ethernet
Externe Programme
Extras
Extras - 53LT/XL Serie
Extras - NGT Serie

F

Farbband Rückzug
Farbband Vorschub
Farbbandtyp
Farbfolienverzögerung
Fehler
Fehlerliste
Fehlermeldungen

Fehlerprotokoll
Fileparser
Firmware
Firmwareversion
Flashen
Folie
Font Manager
Formate
Formate exportieren
Formatlänge
Formatsprache
Freier Speicher
Freischaltsschlüssel
Funktionen

G

Geschwindigkeit
Globale Variablen
Grundlagen
Grüne LEDs
Gruppen
Gruppenrechte

H

Hardwareschlüssel
Hauptmaske (Home)
Hauptmenü
Hilfe
Home
Homesensor

I

Informationen und Kontakt
Inhibit
Intensität

K

Konfiguration
Kontakt
Kopf nach hinten
Kopf nach oben
Kopf nach unten
Kopf nach vorn

L

LED-Fehler
Leistenspannung
Lizenz
Lizenzwerb
Log Datei

Logdatei

M

Management

Management - 53LT/XL Serie

Management - NGT Serie

Mehrfachdruck Abstand

Mehrfachdruck Anzahl

Motorbeschleunigung

Motoren

N

Netzwerk Verbindung

NGT Serie

NGT-Backup

NGT-Restore

O

Online Support

P

Passwortabfrage

Passwörter

Programme

Programmeinstellungen

Programmeinstellungen Backup

Programmeinstellungen Backup/Restore

Programmeinstellungen Restore

R

Registrieren

Registrierte Version

Registrierung

Reset

Reset SRAM

Restore

RS Feld

Rücklaufgeschwindigkeit

S

Schließen

Serielle Verbindung

Service

Service - 53LT/XL Serie

Service - NGT Serie

Setup Parameter

Sidesteps

Speicher

Speicher löschen

Speichermodus

Spezielle Parameter

Sprache
SRAM
SRAM Info
SRAM Log
SRAM löschen
SRAMTest 1
Standardeinstellung
Standardpfade
Standby
Status
Steuerungsmasken
Support
System

T

Terminal
Testformate
Thermoleistenverzögerung
Timing Parameter

Ü

Über a:control
Überwachtes Verzeichnis

U

USB Stick
USB Verbindung

V

Variablen
Verbinden
Verbinden und Anzeigen
Verbindung beenden
Verbindungsmodus
Verschieben
Voraussetzungen
Vorgänge
Vorgänge - 53LT/XL Serie
Vorgänge - NGT Serie

W

Warteschlange
WEB Service
Webservice-URL
Werksreset
Wiederherstellen eines Backups
Willkommen
Wöchentlicher Wechsel

X

XML

Z

Zähler

Zeitversatz

Zyklusendeverzögerung